



Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at

Jagerberger

GEMEINDE-NACHRICHTEN

Juli 2024



Hurra – Ferien !

Vulkanland-Chorfestival
in Jagerberg
Seite 4-8

Neues aus der Gemeinde
Ab Seite 9

Jagerberger Vereine berichten...
ab Seite 36

Geburten, Eheschließungen,
Todesfälle, Ehrungen
ab Seite 50

EU-Wahl

Die Europa-Wahl am 09. Juni 2024 brachte in Jagerberg folgendes Ergebnis:

Jagerberg		Wahl-berechtigt	Ungültig	ÖVP	SPÖ	FPÖ	GRÜNE	NEOS	DNA	KPÖ
		1350	18	253	73	271	33	39	25	10
in Prozent:				35,9	10,4	38,5	4,7	5,5	3,6	1,4
Vergleich 2019		1376	11	387	62	206	24	20		1

WAHL in der Mehrzweckhalle

Als Folge des Wahlrechtsänderungsgesetzes (Vorschrift von Barrierefreiheit usw.) war es notwendig, die EU-Wahl in der Mehrzweckhalle durchzuführen.

Die Marktgemeinde dankt allen Wählerinnen und Wählern für ihr Verständnis, wenn sie nicht im gewohnten örtlichen Wahllokal ihre Stimme abgeben konnten.

Vielen herzlichen Dank, dass fast alle Wahlberechtigten ihre Verständigungskarte mitgebracht haben, sodass es zu keinerlei Wartezeiten gekommen ist.

Wir sehen uns wieder in der Mehrzweckhalle – bei der Nationalratswahl 2024 am 29. September d.J. – **bitte wieder mit Verständigungskarte!**

Wie schon in der Vergangenheit, wird es auch in Zukunft bei Wahlen die Möglichkeit der Stimmabgabe durch die BRIEFWAHL geben. Dieses Angebot erfreut sich immer größerer Beliebtheit, ist es dadurch ja nicht erforderlich, persönlich beim Wahllokal zu erscheinen. Die Briefwahl ist unkompliziert: Einfach den vorgesehenen Abschnitt der Verständigungskarte zum Gemeindeamt bringen oder schicken und schon bekommt man die Wahlkarte. Oder noch einfacher: Man beantragt den Stimmzettel mit dem Handy unter „www.wahlkartenantrag.at“.



Österreich ist seit 1995 Mitglied der EU. Seit der Europawahl 2014 umfasst das EU-Parlament maximal 750 Sitze zuzüglich des Präsidenten, also 751 Abgeordnete. Kommt ein neues Land zur EU dazu, verschieben sich die Länderkontingente. Anders als in den meisten nationalen Parlamenten, in denen die Regierungsfaktionen normalerweise loyal zur Regierung stehen und deren Gesetzesentwürfe prinzipiell unterstützen, bilden sich im Europäischen Parlament je nach Abstimmungsthema wechselnde Mehrheiten.

Zuletzt war der Österreicher Othmar Karas erster Vizepräsident des Europäischen Parlaments.

Die EU-Kommission setzt sich aus dem Kollegium der Kommissionsmitglieder aus 27 EU-Ländern zusammen und hat ihren Sitz in Brüssel. Die zentrale Aufgabe der Europäischen Kommission ist es, die gesamten Interessen der EU zu vertreten. Sie überwacht die unterschiedlichen Politikbereiche und setzt die Interessen um, indem sie dem Parlament sowie dem Rat Vorschläge für neue Rechtsvorschriften macht (Initiativrecht). Die 27 Mitglieder des Kollegiums sind während der fünfjährigen Amtszeit die politische Führung der Kommission. Jeder Mitgliedstaat stellt somit einen Kommissar oder eine Kommissarin. Die Präsidentin weist ihnen bestimmte Politikbereiche zu. Österreich war zuletzt durch Herrn Johannes Hahn in der Kommission vertreten. Von November 2014 bis November 2019 führte er das Ressort für Nachbarschaftspolitik und EU-Erweiterung. Seit 1. Dez. 2019 ist er EU-Kommissar für Haushalt und Verwaltung in der Kommission Von der Leyen.

Europa ist immer ein Kompromiss: In der EU leben 450 Millionen Bürger, mehr als in Nordamerika! Oft reduzieren wir in Österreich die Kommunikation darauf, ob und wo wir uns durchgesetzt haben. Österreich stellt mit seinen 9 Millionen Einwohnern 20 der 750 Abgeordneten

Zur Geschichte: Immer ist zu hören, die EU ist eine Friedensunion oder ist aus einem Friedensgedanken heraus entstanden. Und das stimmt ja tatsächlich: Wenig wissen wir von den vielen schrecklichen Kriegen vor Jahrhunderten, mehr schon von den Napoleonischen Kriegen und schließlich vom ersten und zweiten Weltkrieg. Es war ein gewisser Robert Schumann (1866-1963), der ursprünglich die deutsche Staatsbürgerschaft hatte und Abgeordneter der französischen Nationalversammlung war. Er war der Staatsmann, der nach den vorangegangenen Kriegen alles daran setzte, dass sich das Morden im Krieg nicht wiederholen sollte. Sein Gedanke war es, dass Frankreich, Deutschland und andere europäische Länder wirtschaftlich zusammenarbeiten („Montanunion“ – Gemeinschaft für Kohle und Stahl, 1951) um so eine Brücke zueinander zu bauen und dass auf diese Weise Kriege vermieden werden. Am 19. März 1958 fand die erste Versammlung des Europäischen Parlaments unter der Präsidentschaft von Robert Schuman in Straßburg statt. Schuman wird auch als „Vater Europas“ bezeichnet.



Geschätzte Jagerbergerinnen und Jagerberger! Liebe Jugend!

Wie ich schon mehrmals erwähnt habe, ist unsere Marktgemeinde eine „KLEINE“ aber „FEINE“ Gemeinde. Wir können stolz auf unsere Heimat sein und sollten unseren gemeinsam gestalteten Lebensraum wertschätzen.

Mit dem Projekt „Jagerberger“ haben wir einen Visionsprozess eingeleitet, wo die hohe Lebensqualität und das Potenzial unserer Gemeinde sichtbar gemacht wird. Wir zeichnen ein Visionsbild, wo die Nachhaltigkeit, das Miteinander und unsere Kulturlandschaft eine große Rolle spielen. Wir Jagerberger positionieren uns als die Lebenskulturgemeinde!

Das Chorfestival am 22. Juni hat gezeigt, was in Jagerberg alles möglich ist, wenn zusammengearbeitet wird bzw. man sich gemeinsam um eine Sache bemüht. Diesbezüglich möchte ich mich nochmals für dieses Miteinander und für diese großartige Unterstützung bedanken und hoffe, dass wir zukünftig noch mehr Kulturveranstaltungen in Jagerberg erleben dürfen.

Wir alle wissen, dass die Nahversorgung ein sehr wichtiger Faktor ist. Das „Resch-Haus“ wurde von der Marktgemeinde angekauft – nochmals ein herzliches Danke an Herrn Mag. Resch – und es erfolgt nun die Unterlagenerstellung für die Einreichung beim Wohnbautisch und danach die Genehmigung durch die Landesregierung. Ich hoffe, dass alle Gemeinderäte hinter diesem Projekt stehen und auch die notwendigen Beschlüsse vor Ort gefasst werden können. Es geht um die Ortskernstärkung und Ortskernbelebung von Jagerberg!

Auch die Sanierungsmaßnahmen beim Naturschwimmbad haben sich aufgrund des Schlechtwetters etwas verschoben. Demnächst werden diese Arbeiten abgeschlossen sein und wir können den Badebesuchern für die nächsten Jahrzehnte ein einwandfreies Badewasser garantieren. Es wird zwar immer wieder behauptet, dass diese Sanierung nicht notwendig wäre. Aber nach 18 Jahren Badebetrieb haben sich die Regenerationsbereiche verdichtet und funktionieren nicht mehr. Wenn wir diese Sanierung nicht machen, können wir den Badebetrieb einstellen. Unser Naturschwimmbad ist für Jagerberg eine touristische Attraktion, eine Wohlfühlloase für Alt und Jung und für uns Jagerbergerinnen und Jagerberger, sowie unsere Gäste aus Nah und Fern eine wirkliche Bereicherung, auf die wir stolz sein können.

Das Projekt „Geh- und Radweg“ ist schon seit Jahren ein großes Thema. Nach Erstellung eines Konzeptes für den Ausbau in Jagerberg, wurde der Abschnitt Ungerdorf bis Jagerberg angestrebt. Nachdem alle erforderlichen Genehmigungen vorliegen und die Finanzierung gesichert ist, kann Mitte Juli mit den Bauarbeiten begonnen werden. Diesbezüglich möchte ich mich erstens bei den Grundbesitzern für ihre Zustimmung zur Grundinanspruchnahme und bei allen Projektbeteiligten für die gute bisherige Zusammenarbeit bedanken. Ich wünsche ein gutes Gelingen dieses Projektes.

Es ist mir auch ein Bedürfnis, ein paar Worte bezüglich des Rüsthausneubaus der FF-Jagerberg an die Bevölkerung zu richten. Das Land Steiermark hat die Umsetzung dieses Neubaus – aufgrund der Hanglage – mit einer Bausumme von € 1,8 Millionen (die doppelten Kosten vom Rüsthausbau in St. Peter am Ottersbach!) auf den Standort östlich vom Naturschwimmbad-Parkplatz genehmigt. Die Freiwillige Feuerwehr Jagerberg hat die Planung vorgenommen und eine Kostenabschätzung von € 3,4 Millionen der Gemeinde vorgelegt. Nun liegen die Unterlagen zur Prüfung bei der Landesregierung. Wie die weitere Vorgangsweise aussieht, werden wir demnächst erfahren!

Im Zuge des Projektes „Waldstadion“ ist auch die Sanierung des desolaten Sporthauses notwendig. Ich möchte mich sehr herzlich bei den Verantwortlichen des Sportvereines bedanken, dass die Jugendarbeit so hervorragend funktioniert. Aufgrund dessen soll das Sporthaus dementsprechend saniert und auch ein Raum für unsere Landjugend zugebaut werden. Wenn der Gemeinde die erforderlichen Unterlagen vorliegen, erfolgt die Behandlung im Gemeinderat. Die Umbauarbeiten sollen bis Jänner 2025 abgeschlossen sein.

Liebe Gemeindebevölkerung! Ich bin stets bemüht, mich um das Wohlergehen aller Jagerbergerinnen und Jagerberger zu kümmern. Allen kann man es nicht recht tun, aber gemeinsam mit eurer Unterstützung können wir vieles erreichen. Ich wünsche Ihnen allen einen schönen, erholsamen Sommer und den Kindern aufregende, entspannte Ferien.

Ihr Bürgermeister:

Amtsstunden

Gemeindeamt:

Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Telefon-Nr.: 03184 / 8231
Fax-Nr.: 03184 / 8231 - 4
E-Mail: gde@jagerberg.info
Homepage: www.jagerberg.info

Bürgermeister:

Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr
und nach vorheriger telefonischer Vereinbarung
(Tel: 8231-13 oder 0664/5743-454)

Altstoffsammelzentrum – Öffnungszeiten:

an jedem Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
ausgenommen Feiertags!

Telefon-Nr. unserer Gemeindearbeiter:

Monschein Alfred: 0664 / 39 85 695
Boden Markus: 0664 / 13 67 116
Kaufmann Julian: 0664 / 21 00 195
Dunkel Renate: 0664 / 15 13 139
Naturschwimmbad 0664 / 88 47 87 78

Telefon Kindergarten: 0664 / 733 40 131
Telefon Kinderkrippe: 0664 / 92 67 760
Telefon Volksschule: 03184 / 8385

Hinweis:

Kundmachungen zu Bauverhandlungen werden auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „Neugkeiten“ veröffentlicht.

Aus Gründen der Vereinfachung und der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für beide Geschlechter. Wir bitten um Verständnis. Irrtümer, Satz- und Druckfehler sowie Datumsänderungen sind vorbehalten.

Vulkanland-Chorfestival

Jagerberg als Zentrum des Vulkanlandes beim Vulkanland-Chorfestival



Sie haben besonders zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen.

(Foto @ Roman Schmidt)

Nach intensiven Vorbereitungen war es am Samstag des 22. Juni d.J. um 14.30 Uhr endlich so weit: Das große Vulkanland-Chorfestival konnte beginnen!

24 Chöre waren gekommen – und zwar: Cantarella (Riegersburg), Chor der Pfarre Straden, Chorgemeinschaft MGV Kirchbach, Chorprojekt St. Stefan i. R., Ensemble Annapella (St. Anna a. A.), Ensemble Vocativ (Trautmannsdorf), Gesangsverein Bad Gleichenberg, Gesangsverein Fehring, Grenzlandchor St. Martin a.d.R., Herzonanz (Auersbach), Kirchenchor Kirchberg a.d.R., Krocant (Edelsbach), MGV Kirchberg a.d.R., MGV Neuhauser-Hügelland, MGV Sinabelkirchen, MGV St. Peter a. O., Pavelhaus-Chor (Bad Radkersburg), Sängerrunde Siebing, Singgemeinschaft Schwarzaatal, Singkreis Raning, Singkreis Stainz bei Straden, Stadtchor Feldbach, Steirischer Jägerchor, Vulkanlandchor Perlstein.

Ein Chor nach dem anderen wurde im Foyer des Gemeindeamtes mit einem Ständchen des Frauenchores und einem Gastgeschenk der Marktgemeinde begrüßt. Und dann stand einem kulturell hochwertigen und zugleich vergnüglichen, kameradschaftlichen Samstag-Nachmittag nichts mehr im Wege.

Nach den vielen Regentagen zuvor war es ein wirklich schönes Fest bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen in und für Jagerberg, als auf 4 Bühnen (Laube Gasthaus Haiden, Maibaumplatz, Mehrzweckhalle und Kirche) die verschiedensten Lieder gesungen wurden. Alle Gäste und SängerInnen (die nicht gerade ihren Auftritt hatten) konnten bei einer der 4 Bühnen dem Gesang der anderen Chöre lauschen. Da war für jeden Besucher genau das Richtige dabei!

Altpfarrer Mag. Koschat Wolfgang, MGV-Chorleiter Karl Maric Karl, Dr. Marianne Schaden und VS-Dir. Ilse Schlick fungierten bei den Bühnen als Moderatoren. „Guides“ aus Jagerberg bemühten sich, den Gästen bei ihren Anliegen behilflich zu sein. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Im schattigen Festzelt am Schulhof gab es leckere Speisen vom Selbstvermarkter Marbler/Steinbauer, die FF-Jagerberg-Kameraden kümmerten sich um kühle Getränke, die Frauenbewegung bot köstliche Mehlspeisen und Kaffee an und was wäre ein Fest in Jagerberg ohne die Qualitätsweine vom Weinhof Faßwald aus Hamet!



Nach der stimmungsvollen Heiligen Messe – einen solchen Gesang hat unsere Pfarrkirche wohl noch nie erlebt: Die Kirche voll von begeisterten Sängern und Sängerinnen, angeführt vom Chor „d'accord“ - gab es noch die Abschlusskundgebung am Marktplatz mit allen und für alle Gäste. Die Kinder der Volksschule brachten den „Bandltanz“, ein Bläserensemble der Marktmusikkapelle spielte passend auf.



Bürgermeister Viktor Wurzinger führte durch das Programm und konnte unter vielen Ehrengästen Frau NAbg. Mag. DDr. Agnes Totter, Herrn Vulkanlandobmann Prof. Ing. Josef Ober und Vulkanland-Geschäftsführer Mag. Michael Fend begrüßen. In würdigem Rahmen wurde allen, die zum großartigen Gelingen dieses Festes beigetragen haben, aufrichtiger Dank ausgesprochen. Ein Dankeslied aller Jagerberger SängerInnen (getextet von Kirchenchorleiterin Manuela Roßmann) sowie die Landeshymne bildeten den offiziellen Abschluss des Festivals.

Aber niemand soll glauben, dass dann das große Vulkanland-Chorfestival zu Ende war. Denn da war ja noch das Festzelt im Schulhof

Allen (!), die zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, sei an dieser Stelle nochmals herzlicher Dank ausgesprochen.

Die Latte für die Marktgemeinde Ilz, die das nächstjährige Vulkanland-Chorfestival austragen wird, liegt extrem hoch, wie allseits festgestellt worden ist!



Vulkanland-Chorfestival: Unsere Gastchöre



Cantarella, Riegersburg



Gesangsverein Bad Gleichenberg



Chorgemeinschaft MGV Kirchbach



Gesangsverein Fehring



Ensemble Annabella, St. Anna a. A.



Grenzlandchor St. Martin a.d.R.



Ensemble Vocativ, Trautmannsdorf



Herzonanz, Auersbach

Vulkanland-Chorfestival: Unsere Gastchöre



Kirchenchor Kirchberg a.d.R.



MGV-Sinabelkirchen



Krokant, Edelsbach



MGV-St. Peter a.O.



MGV-Kirchberg a.d.R.



Pavelhaus-Chor



MGV-Neuhauser-Hügelland



Pfarrchor Straden

Vulkanland-Chorfestival: Unsere Gastchöre



Projektchor St. Stefan i.R.



Singkreis Stainz bei Straden



Sängerrunde Siebing



Stadchor Feldbach



Singgemeinschaft Schwarzaatal



Steirischer Jägerchor



Singkreis Raning



Vulkanlandchor Pertlstein

Unser Gemeinderat hat beschlossen

am 14. Dezember 2023:

- Die Aufnahme von zwei Darlehen in der Gesamthöhe von EUR 1.400.000,-- für den Bau des neuen Rüsthauses der Freiwillige Feuerwehr Jagerberg wird genehmigt. Aufnahme bei der Raiffeisenbank Mittlere Südoststeiermark, Ortsstelle Jagerberg. Das Geld wird nach Baubeginn und entsprechendem Baufortschritt abgerufen.

am 8. Februar 2024:

- Die Aufnahme eines Darlehen in der Höhe von EUR 136.200,-- als Restfinanzierung des Naturschwimmbad-Regenerationsbeckens (Aufnahme bei der Raiffeisenbank Mittlere Südoststeiermark) wird beschlossen. Ein Teil der Kosten wurde bereits im Vorjahr aus dem Gemeindebudget aufgebracht, der restliche Teil wird aus Bedarfszuweisungsmitteln gedeckt.
- Der sog. „Kaufmannstischlerweg“ in Lugitsch (Straße von der Ortsdurchfahrt in Richtung Hofstatturbi) wurde entsprechend dem tatsächlichen Verlauf und der Nutzung vermessen und grundbücherlich richtiggestellt.
- Die bisherige Ferienwohnungsabgabe wurde mit Ende des Jahres 2023 aufgehoben und wird künftig durch eine sog. Zweitwohnsitz- und Wohnungsleerstandsabgabe ersetzt.



Ferienhaus "Liebe zur Steiermark" am Schlegelberg

am 28. März 2024

- Der „Bestandsvertrag“ über den Betrieb des Nahversorgergeschäfts (Nah & Frisch) in Jagerberg 82 mit Frau Boden Sabine wird genehmigt.
- Das Cafe/Restaurant Neptun wird an Frau Sara Montagnoli verpachtet (Foto rechts).
- Die Verlegung eines Gemeindeweges sowie dessen grundbücherliche Durchführung in Grasdorf-Süd wird genehmigt (Vertrag mit Fam. Höcher, G. 25).
- Der Verkauf eines kurzen Gemeindeweges zum Anwesen Kniewallner Reinhard und Anita (Jagerberg 25) wird genehmigt.



Bürgermeister Wurzinger, Sara Montagnoli, Mario Mitterberger

am 23. Mai 2024:

- Die von der Bundesregierung beschlossene „Gebührenbremse“ wird folgendermaßen an die Gemeindegewohner ausgezahlt: Die Müllgebühren werden aliquod zu den eingezahlten Beträgen verringert (Betrag für Jagerberg: EUR 27.000,--).
- Für die Sanierung der Schäden an Gemeindestraßen (großteils verursacht durch die gewaltigen Wassermengen des Vorjahrs) werden die erforderlichen Aufträge an die Firmen Swietelsky und Possehl vergeben. Gesamtauftragsvolumen: über EUR 400.000,--.

- Für den Ankauf des Objektes Jagerberg 82 (ehemals Resch, SPAR) wird ein gefördertes Darlehen („Sanierungs offensive zur Belebung von Ortskernen“) mit einem Zinssatz von 0,5 Prozent in der Höhe von EUR 140.000,-- bei der Raiffeisenbank Mittlere Südoststeiermark, Ortsstelle Jagerberg, aufgenommen.



Herr Mag. Adolf Resch übergibt die Schlüssel für das Haus Jagerberg 82



- Für den „Geh- und Radweg Jagerberg“ (Jagerberg – Ungerdorf) werden bei der Raiffeisenbank Mittlere Südoststeiermark, Ortsstelle Jagerberg, 2 Darlehen in der Gesamthöhe von EUR 657.200,-- aufgenommen. Davon werden EUR 300.000,-- aus Bedarfszuweisungsmitteln gedeckt.

Wegebau – Katastrophensanierung

Nach den vielen Katastrophenschäden an Gemeindestraßen im Vorjahr hat die Firma Swietelsky den Auftrag für die Sanierungen erhalten. Teilweise hätten die Arbeiten bereits im Spätherbst erfolgen sollen, leider hat das schlechte Wetter gegen Jahresende der Baufirma einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Folgende Wege werden heuer (teilweise) saniert: Sandleitweg, Tischler-Stangl-Weg, Krotzerweg, Höllweg, Fastlmühleweg, Jahrbachbergweg, Einerweg, Jahrbach-Dorfweg, Rauschachbergweg, Hametbergweg, Schlapfenholzweg, Marblerweg, Pöllaubergweg, Horniederlweg, Kreußler-Christandlweg, Woazackerschusterweg.

Weiters wird die Firma Possehl folgende Wege mit einer Asphalt-Dünnenschicht überziehen: Schlegelbergweg, Ertlerweg, Schustermachtiweg, Feichtenweberweg.

Insgesamt beträgt die Auftragssumme für die Straßensanierungen über EUR 300.000,--.

Folgende Straßenstücke, die nach wie vor „nachgeben“, werden erst im nächsten Jahr oder wenn es die Verhältnisse endlich zulassen, mit einer neuen Asphaltdecke überzogen: Rutschung bei Totter/Griesbacher in Pöllau, Rutschung bei Lindner (Pöllau), Rutschungen in Lugitsch bei Gutmann (TheuBengregl) und Kaufmann (Berggregl).



Energie Netze Steiermark: Oberzirknitz-Netzausbau

Das Stromversorgungsnetz in Oberzirknitz wurde zuletzt grundlegend verändert und verstärkt. Die Baufirma Pfleger (St. Anna a.A.) hat die Leitung vom Ortskern Oberzirknitz in Richtung Unterauersbach neu ausgebaut und zahlreiche Strommasten entfernt. Dadurch ist auch die Versorgungssicherheit von Oberzirknitz über Jahrzehnte gesichert.



Scannen &
verbinden

**Wir sind bei CITIES.
Und du?**

Neuer Postenkommandant des Polizeipostens St. Stefan i. R.

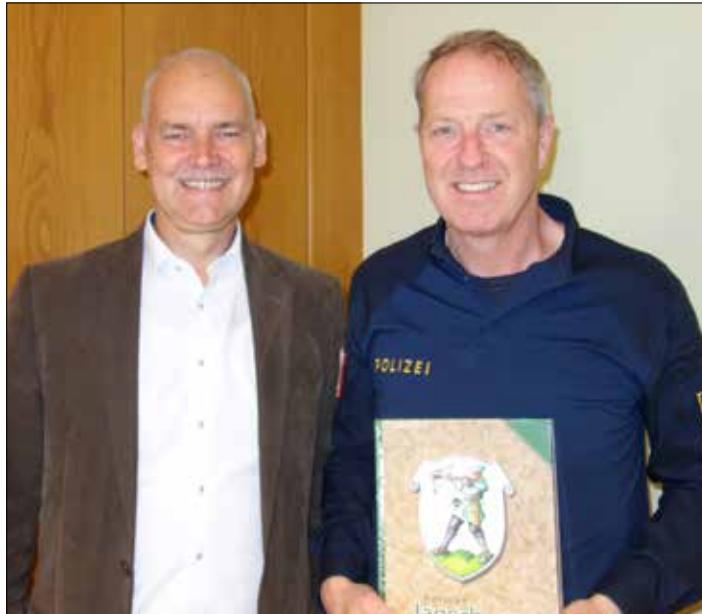
Nach dem Übertritt von Herrn Josef Hutter in den Ruhestand wurde sein bisheriger Stellvertreter, Herr Reinhold Kaufmann aus Mettersdorf a.S., mit 01. Februar d.J. zum neuen Postenkommandanten der Polizeiinspektion St. Stefan i. R. befördert und zum Inspektionskommandant ernannt.

Herr Inspektionskommandant Kaufmann, Jahrgang 1969, absolvierte nach der Pflichtschule die landwirtschaftliche Fachschule Großwifersdorf. Danach war er bis zu seinem Eintritt in die Bundesgendarmerie (am 02. September 1991) im elterlichen Schweinemastbetrieb tätig. Seine berufliche Laufbahn bei der Polizei führte ihn in verschiedene Einsatzorte, unter anderem war er von 1996 bis 2011 in Kirchbach stationiert. Mit 01. September 2011 trat er seinen Dienst im Polizeiposten St. Stefan in Rosental an.

Die Marktgemeinde Jagerberg gratuliert Herrn Kaufmann zu seiner Beförderung zum Inspektionskommandanten sehr herzlich und wünscht ihm in seiner Funktion alles Gute.

Bürgermeister Wurzinger überreichte dem neuen Kommandanten ein kleines Einstandsgeschenk und drückte seinen Wunsch auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Marktgemeinde aus.

Vor Kurzem wurde ihm nun auch sein Stellvertreter zugeordnet. Es ist Herr Maier Florian aus Gnas. Auch ihm alles Gute seitens der Marktgemeinde Jagerberg



Bürgermeister Wurzinger mit Inspektionskommandanten Reinhold Kaufmann

Schlick Ilse in Ruhestand

Unsere Volksschuldirektorin, Frau Ilse Schlick, geht mit Ende dieses Schuljahres in Pension.

Blicken wir zurück: Frau Ilse Schlick trat nach ihrer Ausbildung im April 1989 in den Schuldienst. Zuerst musste sie ihren Dienst in der Weststeiermark und später sogar in der Obersteiermark (Eisenerz) versehen. Seit dem Schuljahr 1999 ist sie Lehrerin an der Volksschule Jagerberg. Im Unterrichtsjahr 2011/12 führte sie die Schule in Glogau. Als diese geschlossen wurde, kehrte sie nach Jagerberg zurück und übernahm ab 2013 die Leitung der Volksschule Jagerberg mit musikalischem Schwerpunkt.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Jagerberg hat in seiner Sitzung vom 23. Mai d.J. den einstimmigen Beschluss gefasst, Frau Direktor Ilse Schlick für ihre herausragenden Leistungen Dank und Anerkennung auszusprechen und ihr eine Ehrenurkunde anlässlich Ihrer Pensionierung zu überreichen. Besonderer Dank wird ihr ausgesprochen für ihren Einsatz um den Fortbestand der Volksschule mit Schwerpunkt Musik, für allen Einsatz zum Wohle der ihr anvertrauten Schülerrinnen und Schüler, für den Ausbau der Schulbücherei und der öffentlichen Bücherei, sowie ihr Engagement in Schule und Gesellschaft von Jagerberg.



Die Überreichung der Dankesurkunde fand am 21. Juni 2024 durch den Gemeindevorstand statt.

Personal Kindergarten Jagerberg

Frau Seebacher Ulrike und Pitzl Magdalena haben erklärt, sich beruflich verändern zu wollen und haben ihren Dienst bei unserem Kindergarten beendet. Frau Pölzl Daniela (vormals Kaufmann, zuletzt Babypause) hat das Angebot erhalten im Kindergarten ihrer neuen Wohnsitzgemeinde Klöch zu arbeiten und wird diese Chance verständlicherweise nutzen. Auch sie fällt jetzt aus – wie Frau Riedl Michaela, die ihr zweites Baby erwartet. Herzlichen Dank und alles Gute den ausscheidenden bzw. in Karez gehenden Mitarbeiterinnen für all ihren Einsatz zum Wohle unserer Kinder.

Neu im Kindergarten ab Kindergartenbeginn 2024/25 sind Frau Jogi Christina aus Pertlstein als Pädagogin und Frau Pucher Livia aus Hamet als Kinderbetreuerin. Eine Kindergartengruppe wird ab Herbst 2024 als Ganztagsgruppe geführt werden.

Naturschwimmbad Regenerationsbecken

Der Bau des neuen Regenerationsbeckens beim Naturschwimmbad hat sich deshalb verzögert, weil dieses Projekt von einer eigenen Arbeitsgruppe der Firma Swietelsky (aus Linz) ausgeführt wird und das Wetter im heurigen Frühjahr nicht wie gewünscht mitgespielt hat.

Die von manchen Personen in Umlauf gebrachte Behauptung, die heuer umzusetzenden Maßnahmen seien nicht notwendig, entspricht nicht der Wahrheit. Die im Vorjahr eingebauten neuen Pumpen reichen für einen vorschriftsmäßigen Betrieb nicht aus und sind nur ein Teil der Gesamtmaßnahmen.

Letztlich geht es immer um die Verantwortung, dass die Wasserqualität für alle Badegäste gewährleistet sein muss. Die Gemeinde muss der zuständigen Abteilung bei der BH-Südoststeiermark laufend Wasserprüfberichte vorlegen. Wir wollen und müssen dem Vertrauen unserer Badegäste auf die Qualität des Badewassers gerecht werden.

Die Gesamtkosten für die Maßnahmen beim Naturschwimmbad belaufen sich auf EUR 316.000,-- (netto). Die Finanzierung erfolgt teilweise aus Bedarfzuweisungsmitteln und teilweise mit Darlehen (EUR 136.200,--).



Geh- und Radweg Jagerberg

Das Projekt Geh- und Radweg Jagerberg (von Jagerberg nach Ungerdorf) wird von der Abteilung 16 des Amtes der Stmk. Landesregierung abgewickelt. Im Zuge der Ausschreibung ging die Firma Swietelsky Feldbach als Billigstbieter hervor. Mit den Arbeiten (Rodung von Bäumen) wurde bereits im Mai begonnen.

Zur Finanzierung: Die Gesamtkosten werden ca. EUR 1.300.000,-- ausmachen. Davon werden EUR 650.000,-- aus Mitteln für den Ausbau von Infrastruktur (ABT16) bezahlt, EUR 350.000,-- werden aus Bedarfzuweisungsmitteln gedeckt. Der Restbetrag (EUR 357.200,--) wird mit Darlehen finanziert (beschlossen in der Gemeinderatssitzung am 23.05.2024).

Spatenstich für dieses Projekt war am Donnerstag, 04. Juli.



Kirchenmauer-Sanierung

Nach der Sanierung der Pfarrkirche wird heuer im zweiten Bauabschnitt die Kirchenmauer generalsaniert. Die Baufirma SAWE Bau GmbH aus Oberzirknitz hat nach der Ausschreibung den Auftrag erhalten.

Im Zuge der Bauarbeiten hat sich herausgestellt, dass der Zustand der Mauer viel schlechter als angenommen ist. Aber es ist schon jetzt absehbar, wie schön die alte Wehrmauer im Endzustand sein wird.



Wir wünschen den Arbeiten weiterhin einen guten Verlauf.

Projekt Hofäckergraben

Ein bereits sehr langes und zähes Projekt kommt jetzt hoffentlich bald zur Umsetzung: Die Errichtung des Entlastungsgerinnes beim sog. Hofäckergraben in Pöllau.

Das Projekt umfasst das Bächlein vom Parkplatz-Generationenpark bis zum Ottersbach. Die Wasserrechtsverhandlung liegt schon eine Weile zurück, zuletzt (am 10. Juni d.J.) gab es eine Besprechung bzgl. Förderung. Es schaut gut aus: Die Kosten sollen zu 60 Prozent aus Bundesmitteln und zu 30 Prozent aus Landesmitteln getragen werden. 8 Prozent der Kosten sollen aus dem Biodiversitätsfonds kommen.

Das Zivilingenieurbüro Lugitsch aus Feldbach arbeitet an den letzten Details, dann erfolgt die Ausschreibung der Arbeiten. Wir hoffen auf einen baldigen Baubeginn.

Maibaum 2024



Der diesjährige sehr schöne Maibaum wurde von Herrn Ökonomierat Peter Riedl gespendet und von den Bewohnern von Jahrbach hergerichtet. Herzlichen Dank nochmals für die Maibaumspende und die ganze Arbeit der Bewohner von Jahrbach.



Maisingen 2024

Beim heurigen Maisingen haben die Kinder vom Kindergarten, von der Volksschule und der Männergesangsverein teilgenommen. Danke allen Mitwirkenden – durch das angenehme Wetter nach den vielen Regentagen sind auch heuer wieder sehr viele Besucher gekommen.



Kindergarten



Männergesangsverein Jagerberg



Volksschule Jagerberg



Ausstellung: Haus und Hof im Steirischen Vulkanland

Die 2. Vulkanland-Wanderausstellung zum Thema „Haus und Hof im steirischen Vulkanland“ von OSR Karl Lenz und Prof. Johann Schleich wurde am Sonntag, 21. April 2024, nach der Sonntagsmesse eröffnet. Der Männergesangsverein Jagerberg bereicherte mit volkstümlichen Liedern die Veranstaltung. Bei freiem Eintritt hatten alle Interessierten zwei Wochen lang die Möglichkeit zur Besichtigung.

Die Ausstellung mit Begleitbuch gab einen kleinen Einblick in die Wohn- und Wirtschaftsbauformen, sowie den unterschiedlichen Formen der Wohnverhältnisse, der Wohnkultur verschiedenster Gesellschaftsschichten im Steirischen Vulkanland. Im Vortrag und in der Ausstellung wurde Einblick in die Baukultur der letzten 800 Jahre gegeben. Weiters wurde gezeigt, welche Einrichtungen für ein intaktes Leben in einer Kommune von Bedeutung waren und sind. Dazu gehören z. B. die Werkstätten, die Gaststätten und unterschiedlichen infrastrukturellen Einrichtungen, man denke nur an die Wege und Brücken. Es handelt sich bei dieser Dokumentation ausschließlich um die Beschreibung jener Bereiche, die mit dem Bau der unterschiedlichen Gebäude und der Art und Weise, wie die Menschen darin wohnten, in Verbindung standen.

Bei den bäuerlichen Bauten ging man im Steirischen Vulkanland zum größten Teil, angepasst an die Bewirtschaftungsformen und den geografischen Gegebenheiten, einen eigenständigen Weg. Selbstverständlich haben sich die architektonischen Formen und Größen der Bauten im Laufe der Jahrhunderte verändert und weiterentwickelt. Diese alten Architekturformen, die teilweise bis in die heutigen Tage erhalten geblieben sind, geben bedeutende Zeugnisse unseres materiellen Kulturerbes. Mit dieser Ausstellung wird versucht, Einblick in die existenzsichernde Funktionalität der Wohn- und Wirtschaftsbauten zu geben. In den letzten Jahrzehnten, vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg, kam es zu einer radikalen Zerstörung der alten Volksarchitektur und somit auch zu einem veränderten Dorfbild und der Bauernhöfe. Oft konnte von Prof. Schleich der alte Hausbestand, in denen noch offene Feuer in den Rauchküchen brannte, fotografiert werden. In unzähligen Gesprächen haben die ältesten Vulkanlandbewohner auch über das Wohnen, Kochen und Arbeiten in diesen alten Häusern erzählt, was im Buch zu dieser Ausstellung niedergeschrieben ist.





Der Männergesangsverein Jagerberg
brachte passende Lieder bei der Ausstellungseröffnung



OSR Karl Lenz, Altpfarrer Msgr. Mag. Wolfgang Koschat, Bürgermeister Viktor Wurzinger

Grußworte von Altpfarrer Koschat bei der Ausstellungseröffnung HAUS und HOF am 21.04.2024

„Als Altpfarrer von Jagerberg und als Botschafter des Vulkanlandes darf ich Sie alle herzlichst begrüßen. Als Botschafter des Vulkanlandes sage ich den Gestaltern dieser Ausstellung ein herzliches DANKE. Wie vor zwei Jahren die Ausstellung über das Sterben ist auch diese Ausstellung HAUS UND HOF wieder aus dem Leben gegriffen. Viele Jüngere kennen ja vieles gar nicht mehr. Von der alten Stube, wo alles stattfand (Gemeindeamt, Sauaufarbeiten, Beisammensein in Freud und Leid, vom Taufessen bis zum letzten Totengebet). So eine Stube war ein Ort, an der und zu der der im Brauchtum verankerte Mensch Anlass fand an Gott zu denken, über die Sache und Uhrzeit hinaus an eine umfassende Wirklichkeit erinnert zu werden.“

„An der Eingangstür des Hauses sind die Kreuze aus Palmzweigen angenagelt, der Sternsingersegen geschrieben. Die Schwelle ist in ihrer Heiligkeit noch als Grenze erkennbar, wenn mit dem Toten, der herausgetragen wurde, darüber das Kreuzzeichen gemacht wurde. Über dem Tisch im Winkel hängen das Kreuz und die Heiligenbilder, nicht im Herrgottswinkel“

(= dieses Wort stammt erst aus der Literatur der Heimatromane), der Volksmund nannte und nennt es „Altarl“. Es ist der geistige Mittelpunkt der Hausgemeinde, der Hauskirche. Heilige Orte wurden zu heiligen Zeiten erlebt. Zu ihnen gehörte der Morgen, der Mittag, der Abend, wenn sich dem Betläuten des Kirchturms her folgend die Hausgemeinde zum „Englischen Gruß“ unter eben diesem „Altarl“ versammelte. Dreimal täglich ein Beisammensein, ein Aufblicken. In den Stuben kamen die Lehrscharen zusammen, um miteinander die Fragen des Katechismus zu lernen und nach dem Totengebet für die Verstorbenen saß man auch noch beisammen. Dies alles ist auf diesen Bildern der Ausstellung und noch mehr im dazugehörenden Buch dargestellt und beschrieben. Die alte Volksreligiosität ist nicht mehr zurückzuholen, aber sie verdient in ihrem Wert anerkannt und bedankt zu werden. Sie hat unzähligen Generationen vor uns Lebensmut und Lebensfreude bereitet und in einem Lebenssinn ihren Frieden finden lassen.“

Viel Freude beim Betrachten der Bilder und beim Lesen des Buches.“

Nah & Frisch Jagerberg

Nach dem Ankauf des ehemaligen SPAR-Resch-Kaufhauses durch die Marktgemeinde wurde die Planung des Umbaus in Auftrag gegeben. Aus verschiedenen Gründen ist es bisher zu Verzögerungen gekommen, sodass sich die Wiedereröffnung (ein Nah & Frisch-Geschäft wird kommen) verzögert und Anfang nächsten Jahres sein wird. Herr Baumeister Ing. Sebastian Hirschmann aus Aschau wurde zur Erstellung einer Einreichplanung für das Oberschoß (Wohnungen) beauftragt.



Müll: Fett/Öl-Sammlung

Beim ASZ (im Außenbereich) steht seit kurzem ein Altspeisefett-Container. Er ist rund um die Uhr zugänglich.

Beachten Sie: Das Altöl können Sie dort hinein mitsamt (!) dem Behälter (sei er aus Glas oder Kunststoff) entsorgen. Bitte Ihre Lieferung nicht danebenstellen oder gar direkt einzuleiten.



Frühjahrsputz

Wie schon seit vielen Jahren hat unsere Marktgemeinde auch heuer wieder den sogenannten Steirischen Frühjahrsputz durchgeführt.

Es war schön zu sehen, dass sich heuer wesentlich mehr Personen (u.a. die Bergwacht und die Landjugend Jagerberg) daran beteiligt haben.

Fast im gesamten Gemeindegebiet konnte weggeworfener Müll (vor allem Zigarettenenschachteln und Getränkedosen) gesammelt werden. Als kleines Dankeschön für die Mitarbeit wurden alle Helfer mit einer köstlichen Jause belohnt.



LR. Schmiedtbauer mit Landjugend
-Obmann David Sundl und Leiterin Lisa Marbler

Unsere Landjugendgruppe ist beim Frühjahrsputz mit dem Gemeinde-Tuk-Tuk gefahren und hat von ihrer Arbeit einen Kurzfilm gedreht. Dieser wurde vom Land Steiermark im Zuge eines Wettbewerbes ausgezeichnet. Große Preisverleihung war am 24. Juni d.J.



Parteienverkehrszeiten Gemeindeamt

Diese sind ab sofort:

**Montag bis Freitag
von 08.00 bis 12.00 Uhr**

Wer zu diesen Öffnungszeiten nicht kommen kann, ist eingeladen sich telefonisch (03184 / 8231) wegen eines persönlichen Termines melden.



Bericht aus der Buchhaltung: Rechnungsabschluss 2023

Der Rechnungsabschluss 2023 der Marktgemeinde Jagerberg wurde in der Gemeinderatssitzung am 28.03.2024 in der vorliegenden Fassung mehrheitlich beschlossen. Der Rechnungsabschluss 2023 wurde wie auch schon in den Vorjahren vor Beschlussfassung von der Bezirkshauptmannschaft geprüft und für in Ordnung befunden. In der Prüfungsausschusssitzung wurden stichprobenartige Kontrollen durchgeführt und der Rechnungsabschluss wurde genehmigt. Er umfasst die Ergebnisrechnung, die Finanzierungsrechnung sowie die Vermögensrechnung (Bilanz).

In der Ergebnisrechnung wurde wiederum von der Möglichkeit einer Rücklagenentnahme Gebrauch gemacht und somit das Nettoergebnis auf „0“ gestellt.

Bei der Finanzierungsrechnung konnten im Jahr 2023 die langfristigen Fremdschulden (Darlehen) im Ausmaß von € 530.791,28 abgebaut werden. Die kurzfristigen Fremdschulden haben sich um € 277.668,03 erhöht. Es wurden keine neuen Darlehen aufgenommen. Im Jahr 2023 gibt es keine freie Finanzspitze um investive Vorhaben zu bedecken. Im Rechnungsabschluss 2023 wurden nur Vorhaben bedeckt, die bereits abgeschlossen sind. Alle anderen Projekte stehen offen da.

In der Vermögensrechnung beinhaltet die Aktiva der Marktgemeinde Jagerberg z.B. Grundstücke, Gebäude, Straßen und andere Sachanlagen, weiters langfristige Forderungen und Zahlungsmittelreserven (Rücklagen f. Wasser, Kanal, Müll u. Wohn- und Geschäftsgebäude). Diese Aktiva hat sich im Jahr 2023 um insgesamt € 419.643,65 auf € 18.489.046,86 reduziert. Das ist primär auf die Abschreibungen zurückzuführen.

Es war vorauszusehen, dass die Gemeinde in eine schwierige finanzielle Situation kommen wird und hat sich mit dem Problem an die Landesregierung gewandt.

Zahlreiche Unterlagen wurden von der Gemeinde übermittelt und von der Abteilung 7 der Landesregierung geprüft.

Wie bereits in der letzten Gemeindezeitung berichtet, hat die enorme Kostensteigerung auch nicht vor der Marktgemeinde Jagerberg halt gemacht. Noch dazu kamen die erhöhten Personalkosten (Steigerung von 2023 auf 2024 um 18 %), vor allem beim Kindergarten, die Ausgaben für die

Sozialhilfe (Steigerung von 2023 auf 2024 um 17 %) und die stark gestiegenen Darlehenszinsen (Steigerung von 2022 auf 2023 um fast 400 %). Dem gegenüber sind die Ertragsanteile nur um 3 % von 2023 auf 2024 gestiegen.

Weiters mussten Projekte aus Dringlichkeitsgründen vorfinanziert werden, wie der Kauf des Spargebäudes um € 200.000,-- und die Straßensanierungen aufgrund der Unwetterereignisse um € 83.463,23.

Durch ständigen Kontakt mit der Landesregierung, sowie zahlreichen Telefonaten unseres Herrn Bürgermeisters mit dem Büro Landeshauptmann konnte erreicht werden, dass Ende April eine Bedarfsszuweisung zur Wiederherstellung des Gleichgewichts im Haushalt überwiesen wurde. Somit ist die Gemeinde wieder in der Lage neben den laufenden Kosten auch die Projekte mittels Darlehen zu finanzieren. Aufgrund der frühen Kontaktaufnahme mit der Landesregierung wegen dem finanziellen Engpass ist es zu keinem Zahlungsverzug bzw. Zahlungsausfall gekommen.

Marianne Koller



Rechtsberatung im Gemeindeamt

Die Marktgemeinde Jagerberg erinnert daran, dass Frau Rechtsanwältin Mag. Mariella Hackl aus Kirchbach an jedem zweiten Freitag im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindeamt Jagerberg für eine kostenlose Rechtsberatung (Erstberatung) zur Verfügung steht. Bitte vorher anmelden (03184/8231).

Kontaktrecht nach Trennung

Nach einer Trennung hat der Elternteil, der nicht mit seinem Kind im gemeinsamen Haushalt lebt, das Recht auf regelmäßigen persönlichen Kontakt.

Im Idealfall können die Eltern das Kontaktrecht einvernehmlich regeln. Wenn sich die Eltern allerdings nicht einigen können, muss das Pflegschaftsgericht aufgrund eines entsprechenden Antrags durch den Elternteil, welcher mit dem gemeinsamen Kind nicht im gemeinsamen Haushalt lebt, eine Regelung in Bezug auf das Kontaktrecht treffen. Diese Regelung, welche in Form eines Beschlusses erfolgt, kann auch zwangsweise durchgesetzt werden.

Bei der Festlegung der Besuchszeiten sollte in jedem Fall möglichst auf die Zeiten der Freizeit und der Betreuung des Kindes geachtet werden. Gleichzeitig sollte auch das Alter, die Bedürfnisse und die Wünsche des Kindes und die bisherige Beziehung zum jeweiligen Elternteil beachtet werden. Es ist heutzutage – entgegen der weitläufigen Meinung – auch nicht selbstverständlich, dass das Kontaktrecht im 14-tägigen Rhythmus festgelegt wird.

Vielmehr soll der nicht mit dem Kind im gemeinsamen Haushalt lebende Elternteil auch unter der Woche Kontakt haben. Es macht auch Sinn, sämtliche Schulferienzeiten,

Geburtstage und Feiertage zu regeln, um weitere Konflikte diesbezüglich in Zukunft weitgehend vermeiden zu können. Auch das Doppelresidenzmodell, bei dem das Kind von beiden Eltern zu gleichen Teilen betreut wird (z. B. abwechselnd jede zweite Woche beim Vater oder der Mutter verbringt) ist mittlerweile vor allem bei Kindern ab dem Schulalter keine Ausnahme mehr.

Die Tendenz der Eltern, dem Wunsch der Kinder, wo sie leben möchten, einen zu großen Stellenwert einzuräumen, ist dann problematisch, wenn die Eltern dadurch versuchen, die Kinder für sich zu vereinnahmen. Abgesehen davon, dass die Kinder dadurch einem massiven Loyalitätskonflikt ausgesetzt werden, können selbst größere Kinder nicht immer beurteilen, bei welchem Elternteil sie am besten aufgehoben sind. Kontaktrechtsstreitigkeiten sind oft ein jahrelanger Kampf, unter dem vor allem die Kinder leiden, weil sie in die Streitigkeiten ihrer Eltern hineingezogen werden. Daher empfiehlt es sich, einen Anwalt, der auf Familienrecht spezialisiert ist, in solchen Fällen zur rechtlichen Beratung beizuziehen; allenfalls auch eine Mediation anzu denken, um den Konflikt – noch bevor er eskaliert – lösen zu können.



Mag. Mariella Hackl

Rechtsanwältin
8082 Kirchbach-Zerlach, Kirchbach 5
Besprechungsbüro: Grieskai 76, 8020 Graz
Tel.: 03116 / 21 0 22
www.kanzleihackl.at
office@kanzleihackl.at



Herzensbildung am Johannesweg

Herzliche Einladung zu den geführten Johanneswegwanderungen.

Man soll sich Zeit nehmen, um Körper und Geist Gutes zu gönnen. Bei meditativer Bewegung wird dir bewusst, was deinem Körper guttut und wonach dein Herz sich sehnt. Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.

Unser Glück wächst, wenn wir einander in Achtsamkeit und Wertschätzung begegnen. Es tut dem Herzen gut!

Es werden bei jeder Wanderung an 3 bis 5 Plätzen meditative Impulse mit Bezug auf das Johannesevangelium vorgetragen und musikalisch umrahmt. Die Teilnehmer kommen am Weg miteinander ins Gespräch, erkennen meist auch das Schöne in der Natur und die Liebe Gottes wird im Herzen spürbar.



Die nächsten Termine:

Generationenwanderung: Samstag, 24. August, Start 14.00 Uhr Parkplatz beim Generationenpark.

Bibelwanderung: Samstag, 5. Oktober, Start 14.00 Uhr Pfarrkirche.

Johannesweg-Winterwanderung, Freitag, 27. Dezember, Start: 14.00 Uhr Pfarrkirche.

Org Johannesweg, Anna Maria Ladler



Seite unserer Hausärztin!



Liebe LeserInnen,
aus gegebenem Anlass möchte ich heute eine doch nicht so seltene Infektionskrankheit vorstellen: **Keuchhusten**

Bordetella pertussis heißt ein kleines Bakterium, der Erreger des Keuchhustens.

Vorkommen: Keuchhusten kommt ganzjährig vor, die Ansteckung erfolgt von Mensch zu Mensch.

Keuchhusten ist hoch ansteckend. Die Übertragung erfolgt durch Tröpfcheninfektion, die durch engen Kontakt mit einer infektiösen Person innerhalb eines Abstandes bis zu ca. 1 Meter durch Husten, Niesen oder Sprechen erfolgen kann. Die Inkubationszeit beträgt 9-10 Tage.

Symptome: Keuchhusten kann mehrere Wochen bis Monate andauern. Die typische Erstinfektion bei Ungeimpften verläuft in drei Stadien:

- **Stadium catarrhale** (Dauer 1-2 Wochen; Intervall 5-21 Tage): Es ist durch erkältungs-ähnliche Symptome, wie Schnupfen und leichten Husten, meist aber kein oder nur mäßiges Fieber gekennzeichnet.

- **Stadium convulsivum** (Dauer 4-6 Wochen): In diesem Stadium kommt es zu den klassischen Symptomen der anfallsweise auftretenden Hustenstöße. Die Hustenattacken gehen häufig mit Hervorwürgen von zähem Schleim und anschlie-

ßendem Erbrechen einher. Die Attacken können sehr zahlreich sein und treten bei manchen Patienten gehäuft nachts auf. Fieber fehlt weiterhin oder ist gering ausgeprägt; höhere Temperaturen können auf eine bakterielle Zweitinfektion hinweisen.

• **Stadium decrementi** (Dauer 6-10 Wochen): Es kommt zum allmählichen Abklingen der Hustenanfälle.

Bei Jugendlichen und Erwachsenen wie auch bei vielen geimpften Kindern verläuft Keuchhusten oftmals lediglich als lang dauernder Husten ohne die klassischen Begleitsymptome, wie z. B. anfallsartiger Husten oder Erbrechen. Auch bei Säuglingen findet man häufig untypische Krankheitsverläufe, hier stehen als Symptomatik nicht selten Atemstillstände im Vordergrund. Säuglinge haben zudem das höchste Risiko für schwerwiegende Komplikationen. Ein hoher Anteil aller Krankenhausbehandlungen und fast alle Todesfälle betreffen dementsprechend junge, ungeimpfte Säuglinge unter 6 Monaten.

Die häufigste Komplikation ist eine Lungenentzündung, aber auch Mittelohrentzündungen oder Rippenbrüche können Komplikationen darstellen.

Diagnose: In den ersten 3 Wochen wird die Diagnose aus dem tiefen Nasenabstrich, danach eher durch die Blutabnahme gestellt.

Therapie: Eine antibiotische Therapie kann grundsätzlich nur dann die Dauer und Heftigkeit der Hustenattacken beeinflussen, wenn sie möglichst früh (d. h. vor dem Beginn oder in den ersten 1-2 Wochen ab Beginn des Hustens) verabreicht wird. Sie kann jedoch für die Unterbrechung der Infektionsketten von erheblicher Bedeutung sein.

Impfung: Es gibt eine verträgliche und gut wirksame Impfung, für die Kleinkinder als 6-fach Impfung (mit Diphtherie, Tetanus, Polio, Hämophilus Influenza und Hepatitis B) und dann als Auffrischungsimpfung eine 3 bzw. 4-fach Impfung. Leider ist man durch Impfung nicht lebenslang geschützt, sondern muss regelmäßig und lebenslang Auffrischungsimpfungen absolvieren.

Bei Fragen wenden Sie sich jederzeit an uns.

Ihr Ordinationsteam

Dr. Alexandra Stradner

Klassentreffen in Jagerberg

Wir sind (fast) alle über fünfzig und vierzig Jahre aus der Volksschule! Am Samstag, den 8. Juni 2024, fand das Klassentreffen des Geburtsjahrgangs 1973/74 unter dem Motto: „Wir sind (fast) alle über 50 und 40 Jahre aus der Volksschule!“ statt.

Der Tag begann mit einem herzlichen Get-together im Gasthaus Haiden. Nach dem Empfang feierte Msgr. Mag. Wolfgang Koschat eine Andacht, die allen die Gelegenheit gab, innezuhalten. Im Anschluss daran gab es noch die Möglichkeit einer Führung durch die Kirche zu machen, die viele von früheren Schulgottesdiensten noch gut in Erinnerung hatten. Ein großes „Vergelt's Gott!“ an Herrn Pfarrer.

Nach der Andacht machten sich die Ehemaligen auf den Weg zu ihrer alten Schule. Frau Direktorin Ilse Schlick führte die Gruppe durch das Schulgebäude. „Vielen lieben Dank Frau Schlick!“ Dabei wurden Erinnerungen an Klassenräume, das Lehrerzimmer und den Pausenhof wach. Es war eine emotionale Reise in die Vergangenheit, bei der viele Geschichten und Anekdoten aufgewärmt wurden. Ein besonderer Moment des Tages war die Ehrung der ehemaligen Lehrer. Jeder anwesende Lehrer erhielt ein kleines Geschenk als Dankeschön für



die Jahre der Unterstützung und Begleitung.

Zum Abschluss des Tages wanderten alle zum Bussenschank Stererbauer, um dort den Tag gemütlich ausklingen zu lassen. Bei gutem Wein, regionalen Spezialitäten und vielen Gesprächen über alte Zeiten wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Die familiäre und freundschaftliche Atmosphäre machte den Abend zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten. Es war ein freudiges Wiedersehen nach vielen Jahren, bei dem zahlreiche Erinnerungen ausgetauscht und alte Freundschaften neu belebt wurden. Ein großer Dank geht an das Organisationsteam, das dieses unvergessliche Klassentreffen möglich gemacht hat. Es war ein Tag voller Nostalgie, Freude und Dankbarkeit. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Wiedersehen!

Marie Karl & Lydia Trummer

Bildung



KINDERGARTEN JÄGERBERG

Neuigkeiten aus Kindergarten und Kinderkrippe

Es ist für uns jedes Jahr aufs Neue wieder erstaunlich, wie schnell doch ein Kindergartenjahr verfliegt. Geprägt von großartigen Erlebnissen, vielen Erfahrungen und schönen Momenten war es auch heuer wieder so und die Sommerferien standen vor der Tür. Deshalb wollen wir auf ein paar dieser Eindrücke zurückblicken und Sie daran teilhaben lassen ...

In den Monaten Mai und Juni widmeten wir uns zu einem großen Teil den Themen „Familie und Gemeinschaft“. Die Kinder bereiteten sich mit großem Engagement und viel Liebe auf Muttertag und Vatertag vor. Es war schön zu sehen, wie mit viel Vorfreude und Einsatz die Geschenke, die Gedichte und die Lieder für die Liebsten entstanden. Herzewärrend war es auch zu hören, wie über passende Verstecke beratschlagt und diskutiert wurde. Außerdem bewunderten wir immer wieder die Kreativität unserer kleinen Künstler.

Weiters luden die Kinder des Kindergartens und der Krippe ihre Familien zum Familien-Wandertag ein. Fast hätte uns der Regen einen Strich durch die Rechnung gemacht, doch zum Glück meinte es das Wetter letztendlich doch gut mit uns und so durften wir viele kleine und große Wanderer herzlich bei uns willkommen heißen. Gestartet wurde im Garten des Kindergartens mit einem großen Kreis und musikalischer Begrüßung. Mit dem Lied „Das Wandern ist der Kinder Lust“, machten wir uns dann auf den Weg. Unsere Wanderung führte uns am Sportplatz vorbei Richtung Naturbadeteich, wo wir dann ein Stück des Johanneswegs Richtung Wald wanderten. Jedes Kind konnte unterwegs Blumen, Blätter und andere Naturmaterialien sammeln, um ein vorbereitetes Bild aus Karton zu gestalten. Wunderschöne Kunstwerke entstanden auf unserer Wanderroute. Gestärkt, nach einem gemütlichen Picknick im Wald, waren der Fantasie keine Grenzen gesetzt und die Kinder durften mit Waldschätzen ein großes Gemeinschaftsmandala legen. Umrahmt wurde diese Aktivität mit dem Lied „Ich male/lege einen Sonnenschein in deine kleine Hand hinein“. Bevor wir dann den Wald verließen, lauschten die Familien noch der Klanggeschichte „Das Waldhäuschen“, welche mit unterschiedlichen Instrumenten untermauert wurde. Zurück im Kindergarten ließen wir den Wandertag gemütlich bei einer Jause ausklingen. Es war ein sehr schöner Vormittag, an dem wir uns sehr über die zahlreiche Teilnahme und das Interesse der Familien gefreut haben.

Ein besonderes Erlebnis war für uns auch diesmal wieder der Schulanfänger-Nachmittag im Juni. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Kindergarten, freuten sich die Kinder riesig aufs „Kindergartenkino“ im Bewegungsraum,

wo natürlich auch kleine Naschereien nicht fehlen durften. Lustige Spiele beendeten die gemeinsamen Stunden. Mit Urkunde und Medaille gratulierten wir unseren Schulanfängern zur spätmäßig gemeisterten Kindergartenzeit. Wir sind sehr stolz auf euch!

Zum Schluss möchten wir uns auch dieses Jahr bei den Familien für die gute Zusammenarbeit und ihr Vertrauen bedanken. Ebenso danken wir all jenen, die uns übers Jahr hinweg unterstützend und helfend zur Seite stehen. Wir wissen das sehr zu schätzen!

Alles erdenklich Liebe den Kindern samt Familien, die den Kindergarten verlassen sowie wunderschöne und erholsame Ferien! Dies wünscht das gesamte Kindergarten- und Krippenteam Jagerberg







**SCHÖNE
FERIEN!**



Volksschule Jagerberg

Hochbeete im Schulhofgarten

Die SchülerInnen und Schüler der 1. Klasse und 2. Klasse haben sich im Zuge des Klimaprojektes mit der Bepflanzung unseres Schulhofgartens beschäftigt. Entstanden ist ein Hochbeet, welches aktuell mit Salatpflanzen und Kräutern liebevoll von der 2. Klasse bepflanzt und in Folge auch betreut wird.



Musical „Eisbär, Dr. Ping und die Freunde der Erde“



Am Nordpol und am Südpol leben der Eisbär und der Pinguin. Als ihre Schollen immer kleiner werden, beschließen sie, zu den Menschen zu gehen und ihnen klar zu machen, dass es so nicht mehr weitergehen kann. In einer Stadt treffen sie auf zwei Kinder. Auch in deren Wohnung treiben die Stromfresser Ampere, Volt und Watt ihr Unwesen. Die Kinder bekommen vom Eisbären und Pinguin die „Lizenz zum Abschalten“. Werden es der Eisbär und der Pinguin gemeinsam mit den Kindern schaffen die bösen Stromfresser zu besiegen?

Der Inhalt des Musical soll ein kleiner Denkanstoß für uns alle sein. Wo können auch wir im Alltag Strom abschalten und die Bösewichte „Volt, Watt und Ampere“ besiegen um die Zukunft unserer Kinder lebenswerter zu machen?

„Unser gemeinsames Haus“

„Laudato si“ ist die Umwelt-Enzyklika von Papst Franziskus aus dem Jahr 2015. In dem Rundschreiben verweist der Papst auf die enge Verbindung unserer Lebensweise mit sozialen und ökologischen Problemen unserer Zeit. Die Erde ist unser gemeinsames Haus und wir alle tragen Verantwortung!



Naschgarten



Die Jüngsten an der Volksschule, die 1. Klasse, hat im Zuge unseres Projektes zum Thema Klimaschutz einen Naschgarten errichtet. Dabei wurden mehrere Beerensträucher wie Heidelbeer- und Ribiselsträucher gekauft, mit großer Sorgfalt und der passenden Walderde gepflanzt und regelmäßig gegossen. Die ersten Heidelbeeren wurden bereits von den Kindern vernascht.

Recycling

Erklärt man Kindern etwas, merken sie es sich vielleicht. Schaffen sie etwas mit ihren Händen, begreifen sie es, bleibt es ewig.

Aus diesem Grund haben wir mit der 1. und 2. Klasse Recyclingprojekte gestartet. Wir nutzten alte Plastikflaschen oder Milchpackungen und verwendeten sie, um darin etwas Neues wachsen zu lassen.

Unsere Kresseköpfe und Gartenhäuschen waren ein voller Erfolg!

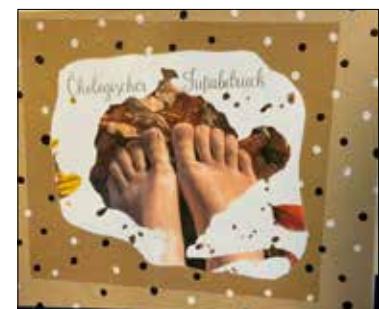


Ökologischer Fußabdruck - Strategiespiel

Im Unterricht haben wir uns mit Waren und Warentransporte beschäftigt.

Uns wurde klar, dass wir Frachten immer wieder von einem Punkt zum anderen transportieren müssen. Doch diese Transporte sollten nachhaltig und energieschonend sein. Beim Entwickeln dieses Spieles legten wir großes Augenmerk auf den Klimaschutz.

Daher ein Spiel, dass jemanden erst dann zum Sieger krönt, wenn er einen Weg wählt, der für unsere Umwelt gut ist und sie bestmöglich schont.



Klima- und Energie-
Modellregionen
Klima . Schule . Zukunft



KLAR!
Vorbereitet auf die Klimakrise



Groß war das Staunen der 4t-Klassler, als Herr Kubli Armin aus Pöllau mit seinem Harvester vorfuhr. Welch ein dunkles Monster – zum Fürchten, wenn er – gesteuert durch hunderte Knöpfe - seinen Arm ausstreckt und mit Leichtigkeit Riesenbäume umlegt und zu Kleinholz verarbeitet. So geschehen am Jahrbachberg, wo Herr Kubli vor den Augen der Kinder in kürzester Zeit die großen Bäume verschwinden ließ ...



3. Platz bei der First LEGO League 2024 in Graz und Teilnahme an den Bundeswettbewerben in St. Pölten

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der MVS Jagerberg haben am Samstag, 13. Jänner 2024 am Regionalwettbewerb der FIRST LEGO League (FLL) in Graz als einzige Volksschulklasse teilgenommen und den hervorragenden 3. Platz belegt und sich somit für die Teilnahme am Bundeswettbewerb in St. Pölten qualifiziert.

FIRST® LEGO® League (FLL) ist ein Wettbewerb von 9 bis 16-jährigen Schülern, der den Spaß an Technik und Wissenschaft mit einer spannenden Atmosphäre eines Sportevents kombiniert.

Neben dem Planen, Programmieren und Testen eines vollautomatischen Roboters, haben die Schüler die Möglichkeit wertvolle praktische Erfahrungen in der Arbeit mit komplexen Technologien zu sammeln und das alles mit einer Menge Fantasie. Während der gesamten Vorbereitungszeit wurden die „ROBOKIDS“ von Herrn Dipl.-Ing. Helmut Hödl außerhalb der Unterrichtszeit gecoacht und für diesen Event fit gemacht.

VDir. Ilse Schlick

Erfolgreiches Bienenjahr



Mit unserem Bienenstock konnten wir heuer eine gute Ernte erzielen. Der Bio-Imker Gerald Amtmann besuchte uns in der Schule und brachte uns das Verfahren des Honigschleuderns näher. Seit dem Frühjahr 2024 hat unser Bienenvolk eine neue Heimat gefunden. Im Wald hinter dem Pfarrhof hat Herr Amtmann zwei Bienenvölker aufgestellt und betreut sie für uns. Ein großes Dankeschön an Christine und Gerald Amtmann für die lehrreichen Stunden am Schaustock und ihr Engagement für die Schule.

VDir. Ilse Schlick

Nachmittagsbetreuung in unserer Volksschule

Endlich Ferien – obwohl wir auch heuer wieder bei der Nachmittagsbetreuung sehr viel Spass miteinander hatten.

Ferien – da gibt es im Herbst wieder viel zu erzählen! Was steht doch alles in den Ferien auf dem Programm!

Im abgelaufenen Schuljahr haben am Montag 4 Kinder und am Donnerstag 10 Kinder die Nachmittagsbetreuung besucht.

Es war auf alle Fälle auch im abgelaufenen Schuljahr eine tolle Sache für die Kids und ein wichtiges Angebot für die Eltern.

Nächstes Schuljahr: 3 Tage Nachmittagsbetreuung (Mo + Di + Do) - Es sind noch Plätze frei!

Allen Kindern schöne Ferien.

Josefa Hirschmann



Mittelschule St. Stefan im Rosental

Schulprojekt „Die SAFTige Zukunft“ - verwurzelt in unserer Region

Ziel des Projektes: ein stark zuckerreduzierter, regionaler Saft aus biologischem Anbau und somit ein viel gesünderes Getränk für unsere Schülerinnen und Schüler im schuleigenen Getränkeautomaten

Alles begann 2018, als auf Wunsch der damaligen Schulsprecherin erstmals ein Getränkeautomat aufgestellt wurde. Zwar ohne Kosten, dafür auch ohne Mitspracherecht über die Befüllung mit Getränken...

Viele Diskussionen über die Sinnhaftigkeit dieser Getränke später brachten Eltern im Herbst 2023 den Stein ins Rollen. Eine zuckerreduzierte, gesündere Getränkeversorgung der Kinder wurde gefordert.

Rasch konnten mit Herrn Hadler (Fruchtsaft Hadler) und Herrn Koch (Egon7) zwei wichtige Mitstreiter für eine gesunde Alternative und die Umsetzung des Projektes gefunden bzw. begeistert werden.

Nach Rücksprache mit dem Fruchtsafthersteller war klar, dass diese Säfte ein neues Outfit bekommen sollen – Getränkenamen und Etikettengestaltung durfte neu gedacht werden. Als erster Schritt wurden von den Schülern neue Namen gesucht, vom Gremium der Klassensprecher und deren Stellvertreter eingegrenzt und per schulweiter Online-Umfrage festgelegt.



Motivfindung

Den finalen Schliff verpassten Schüler im Unterrichtsfach „Digitale Grundbildung“, wo Getränkename, Bild und notwendige Informationen zum fertigen Etikett zusammengefügt wurden.



Ökoprofit Umwelt- und Klima-Coachland



Alle Schülerinnen und Schüler des Schwerpunktffaches NAWEX-MINT legten am 07. Juni 2024 die Prüfung zum „Ökoprofit Umwelt- und Klima-Coach“ erfolgreich ab. Die Urkunden wurden von Frau Sandra und Herrn Christoph Holzner feierlich überreicht. Die Zertifikate zeugen von einem beherzten Einsatz der Jugend für den Umweltschutz und das Klima. Herzliche Gratulation allen „Carbonmaniacs“ der 4a und 4b! Mit dem erweiterten Umweltbewusstsein sagen sie dem CO2 good bye!

Text und Fotos: Dipl. Päd. Walter Riedl

1. Welchen Namen soll das Holunderblüten-Getränk tragen?

1	Der Weiße Flitzer	46
2	Holunderwunder	33
3	Steirisch Guat	31
4	Gletscherwasser	29
5	Weiße Blüte	27

2. Welchen Namen gibst du dem Getränk "Apfel + Holunder"?

1	Apolunder	50
2	Österreichmix	36
3	Der Rote Teufel	33
4	Red-White	25
5	Rotkäppchen	22

Namensfindung

Danach konnte die Gestaltung der Flaschenetiketten erfolgen und alle durften ihre kreativen Vorschläge einbringen. Auch hier wurde wieder durch eine Online-Umfrage unter allen Schülern das endgültige Etikettenmotiv fixiert.

Mittelschul-Chor-Auftritt in Zagreb

Seit Monaten liefen die Vorbereitungen für den Chorauftritt in der Hauptstadt von Kroatien: Zagreb. Am 17. Mai 2024 war es nun endlich so weit, um 12.55 Uhr fuhren die 22 Schüler der Mittelschule St. Stefan im Rosental mit ihrem Chorleiter Alexander Hermann, BA BA BEd. und der Kollegin Dipl. Päd. Elisabeth Hödl mit dem Bus nach Zagreb. Um 15.35 Uhr stiegen die Chorsänger im Zentrum der Stadt aus und machten sich auf den Weg zum Veranstaltungsort: Theater Gavella. Mit dabei waren auch die Musikschüler der Musikschule St. Stefan im Rosental, welche mit ihrem Orchester unter der Leitung von Prof. Dr. Karl Pfeiler mitwirkte. Die Musikschule St. Stefan im Rosental pflegt schon seit Jahren ihre Kooperation mit der Musikschule in Zagreb. Bereits in den vergangenen Jahren wurden immer wieder hervorragende Kooperationsprojekte zwischen der Musikschule und der Mittelschule St. Stefan im Rosental realisiert. Gemeinsam mit der Musikschule St. Stefan im Rosental und den Schülern der „Glazbena škola Blagoja Berse – Zagreb“ wurde dann von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr eine Generalprobe durchgeführt. Die Zeit bis zur Probe und bis zum Auftritt genossen die Schüler in ihrer Künstlergarderobe, im kroatischen Schulhof und im naheliegenden Imbissladen. Musik verbindet – so musizierten die rund 90 Musiker aus Österreich und Kroatien dann schließlich um 19.00 auf der Bühne. Mit über 600 Zusehern – so

berichtet auch die Kleine Zeitung – war das Theater gut gefüllt und die Schüler konnten ihre Stücke Mama Loo, We are the Champions, Halleluja uvm. zum Besten geben. Auch steirische Volksmusik wurde dem Publikum geboten, beim Stück Peters Brünnele durften auch die Zuseher mit den Musikern interagieren. Krönender Abschluss des Konzertes war die Europahymne, welche auf Englisch, Kroatisch und Deutsch gesungen wurde. Das Publikum war durchwegs begeistert und wollte mit ihrem Applaus die Musiker fast nicht von Bühne gehen lassen ohne eine weitere Zugabe. Auch die Presse berichtete sehr positiv über den Auftritt und auch die Schüler beschrieben den Ausflug und das Konzert als ein einzigartiges Erlebnis. Nach einem großzügigen Buffet war es dann aber auch wieder Zeit die Heimreise anzutreten, um 23.03 Uhr waren wieder alle im Bus und es ging wieder in Richtung Heimat. Dank einer guten Verkehrslage traf der Bus dann wieder um 01.07 Uhr im Schulhof der Mittelschule St. Stefan im Rosental ein. Der Chor der Mittelschule St. Stefan im Rosental bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Musikschule, durch diese Art der Kooperation sind solche großartigen Ereignisse realisierbar. Dieses Konzert wird allen Beteiligten – insbesondere den Kindern – lange in Erinnerung bleiben.

Text und Fotos: Alexander Hermann



Mittelschule St. Peter am Ottersbach

Vielfalt im Fokus

Die Mittelschule St. Peter bleibt ein Zentrum der Vielfalt und Dynamik. Während in der letzten Ausgabe des Halbjahresberichts Kreativität, kulinarische Projekte, Clusterkooperationen und körperliche Fitness im Mittelpunkt standen, konzentriert sich die Schule diesmal auf frische, ergänzende Schwerpunktthemen. Besonders hervorzuheben ist der vielfältige Zugang zur Umweltbildung, der an der Mittelschule gelebt wird.

Beim „Steirischen Frühjahrspurz 2024“ schlossen sich die jungen Umwelthelden der Mittelschule St. Peter rund 74.000 weiteren Steirern an, um Wiesen und Wegränder von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien und damit ihre leuchtend pinken Müllsackerln zu füllen.



Auch die 1. Klassen legen beim traditionellen Frühjahrspurz größtmöglichen Einsatz an den Tag.

Nicht aus Sackerln, sondern aus stabilen Kisten kommt die konzentrierte Kompetenz unterschiedlicher Berufswelten. Das Projekt „Jobs aus der Box“ gibt den Schülern der 7. Schulstufe die Chance, an sieben verschiedenen Stationen – von Bauwesen über Dienstleistungen bis hin zu Pflege und Gesundheit – praktische Aufgaben in vertrauter Umgebung zu lösen. Dabei lernen sie die spezifischen Anforderungen der verschiedenen Berufe kennen. Ein zusätzlicher Austausch mit regionalen Unternehmensvertretern bietet den Jugendlichen wertvolle Einblicke aus erster Hand.



Die 3. Klassen tauchen auf einfache und direkte Weise in verschiedene Berufswelten ein.



Mithilfe 15 verschiedener Aufgaben loten die Kids ihre Fähigkeiten und Vorlieben aus.

Die Schüler der 4a und 4b gehen noch einen Schritt weiter. Während der Berufspraktischen Tage verlassen sie den sicheren Rahmen des Klassenzimmers und zeigen – gestärkt durch das Wissen aus den Projekten – ihre Fähigkeiten in der „echten“ Arbeitswelt. Die ersten Erfahrungen sammeln die Jugendlichen in verschiedenen Bereichen wie Apotheken, Büros, Friseursalons, Malerbetrieben, Kindergärten und der Industrie.



Manuel taucht im Rahmen der Berufspraktischen Tage in die Berufswelt eines KFZ-Mechanikers ein.



Sarah bekommt beim Berufspraktikum tiefere Einblicke in die Tätigkeitsbereiche einer Elementarpädagogin.



Anna darf sich mit dem vielfältigen Aufgabenbereich der Arbeit in einer Ordination auseinandersetzen.

Wie soeben zu lesen war, haben die Mittelschüler einiges „am Kasten“. Und im Kasten? Dank gezielter Förderung – sowohl im Deutschunterricht als auch außerhalb – stehen die Chancen gut, dass sich einige literarische Schätze in den Bücherregalen der lesebegeisterten Schüler finden. Eine von vielen Maßnahmen zur Steigerung der Leselust ist die Teilnahme am Österreichischen Vorlesetag. In St. Peter nutzen die Lehrpersonen dieses Jahr die Gelegenheit, in allen Klassen mit ausgewählten Textauszügen altersgerechte Literatur schmackhaft zu machen.



Kinder lauschen gespannt ihren Lehrpersonen während der Vorleseviertelstunde und bekommen Lust aufs Weiterlesen. Apropos schmackhaft! Die Begeisterung für Literatur ist nur ein Aspekt der ganzheitlichen Bildung an der Mittelschule St. Peter. Damit die wissenshungrigen Schüler nicht nur durch „Buchstabensuppe“ bei Kräften bleiben, sind schnelle und ausgewogene Zwischenmahlzeiten unerlässlich. Abwechslungsreiche Pausenbuffets, auch bekannt als „Gesunde Schuljause“, ergänzen die täglichen Snacks aus der Jausenbox.

Einmal im Jahr organisiert jede Klasse ein köstliches Buffet, bestückt mit Selbstgemachtem wie Aufstrichen, Muffins, Obstspießen und Smoothies. Dabei lernen die Schüler nicht nur, wie man schmackhafte und ansprechende Speisen zubereitet und serviert, sondern auch den verantwortungsvollen Umgang mit Geld und Lebensmitteln. Dieses Projekt stärkt das Gemeinschaftsgefühl und weckt den Appetit auf eine Fortführung dieses Langzeitprojekts.



Die 1b legt mit ihrem allerersten selbstorganisierten Pausenbuffet ein beeindruckendes Schulausendebüt hin.



Die 1a steht der Parallelklasse bei ihrer Premiere um nichts nach.

Wem es bei so viel Vielfalt die Muttersprache verschlägt, kann es doch einfach mit einer lebenden Fremdsprache versuchen. Die MS St. Peter am Ottersbach reagiert auf die Bedürfnisse und Anforderungen der heutigen Zeit mit einem optionalen Englischschwerpunkt. Seit diesem abgelaufenen Schuljahr haben die Erstklassler die Gelegenheit, mithilfe zusätzlicher zeitlicher und personeller Ressourcen ihre Englischkenntnisse intensiv zu verbessern. Auch im zweiten Jahr nach Einführung bleibt die Nachfrage ungebrochen. Da nahezu 100% der Schüler im kommenden Schuljahr die hiesige Mittelschule besuchen werden, erfreut sich das frei wählbare Fokusfach Englisch auch weiterhin großer Zulaufzahlen.



Schüler der Englischschwerpunktklasse in Aktion während des "English in Action"-Projekts.



Viele lehrreiche und lustbetonte Lernsituationen besetzen das Englischlernen positiv.

Da geistige Anstrengung stets nach körperlichem Ausgleich verlangt, wird das ohnehin schon vielfältige Bewegungsangebot am Standort Siedlung 34 weiter gepflegt und behutsam ausgebaut. Anreize zur Bewegung bieten unter anderem die freiwillige Teilnahme an öffentlichen und schuleigenen Wettbewerben. So hatte die Sekundarstufe vergangenen April erneut die Gelegenheit, beim „10. Wald- und Wiesenlauf“ die hervorragend vorbereitete Infrastruktur des Volksschulteams für die internen Laufbewerbe zu nutzen.



Beim Wald- & Wiesenlauf herrscht auch an der Rennstrecke beste Stimmung.



Der Sieg beim heiß umkämpften Burschenlauf ging nach Jagerberg.

Auch Schuljahre haben eine „finish line“. Den gefeierten „Ziel-einlauf“ bildete in der letzten Schulwoche am Mittwoch, den 3. Juli, um 18.00 Uhr das beliebte Schulfest der Mittelschule St. Peter am Ottersbach. Das abwechslungsreiche Programm umfasste atemberaubende Akrobatiknummern, humorvolle Sketche und Gesangseinlagen, schwungvolle Beiträge des Schulorchesters, eine stimmungsvolle Atmosphäre sowie die feierliche und emotionale Verabschiedung der 4. Klassen.

Musikschule in Jagerberg



Anlässlich des sich zu Ende neigenden Schuljahres im Namen des gesamten Kollegiums der Musikschule ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, sowie auch an die Marktgemeinde und an die Marktmusikkapelle Jagerberg für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Schuljahr 2023/2024.

Im Hinblick auf das kommende Schuljahr 2024/2025 stehen bereits die Termine für die Einschreibungen, welche ausschließlich für Neuanfänger relevant sind, fest:

Termin II: Freitag, 13. September 2024, 16.00 bis 18.00 Uhr im Gebäude der Volksschule Jagerberg

Zusatztermin: Freitag, 20. September 2024, 16.00 bis 18.00 Uhr im Gebäude der Volksschule Jagerberg

Angeboten werden alle Blechblasinstrumente* (Trompete, Horn, Posaune, Tenorhorn, Tuba usw.), Holzblasinstrumente* (Blockflöte, Klarinette, Saxophon, Querflöte, Oboe usw.), Schlaginstrumente (Schlagzeug), Saiteninstrumente (Gitarre, Violine, Cello usw.), Volksmusikinstrumente (Steirische Harmonika, Hackbrett, Zither usw.) und die aus elementarpädagogischer Sicht äußerst wertvollen elementaren Fächer „**Musikalische Früherziehung**“ und „**Eltern-Kind-Musizieren**“.

Der Unterricht der Musikalischen Früherziehung beinhaltet Singen und Sprechen, Bewegung und Tanz, Musikhören, Elementares Instrumentalspiel, das Kennenlernen unterschied-

licher Musikinstrumente und Erfahrungen mit elementaren Begriffen der Musiklehre. Jedes Kind hat Freude und Interesse an Musik und Bewegung. Diese Anlagen sollen in der Musikalischen Früherziehung entwickelt und gefördert werden. Beim Musizieren wird das Zusammenspiel verschiedener Gehirnregionen besonders aktiviert. Das fördert Konzentration, Ausdauer, Geschicklichkeit sowie den kognitiven, motorischen und sozialen Bereich des Kindes und bildet somit die Basis für zukünftiges Lernen. In der Musikalischen Früherziehung haben die Kinder auch die Gelegenheit, alle an der Musikschule unterrichteten Instrumente kennenzulernen und auszuprobieren! **Die Musikalische Früherziehung ist für vier- bis sechsjährige Kinder.**

Für die allerjüngsten Kinder (**zwei bis vier Jahre**) gibt es auch das Angebot des Eltern-Kind-Musizierens. Im **Eltern-Kind-Musizieren** (Elementares Musizieren) gehen Eltern und Kinder gemeinsam auf musikalische Entdeckungsreise. Durch Lieder, Verse, Finger- und Bewegungsspiele werden spielerisch die sprachlichen, kognitiven, motorischen und sozialen Fähigkeiten gefördert. Beim Musizieren und Tanzen sind Eltern oder Großeltern gleichermaßen Partner und Vorbild des Kindes und festigen über das musikalische Spiel die Bindung zum Kind. Außerdem wird die Möglichkeit gegeben, den persönlichen Zugang zur Musik weiterzuentwickeln, Spielideen, Lieder, Bewegungsanregungen für zu Hause „einzupacken“, um den familiären Alltag durch Musik und Tanz bunter zu gestalten. Eine Teilnahme bedarf keinerlei spezieller Vorbildung! Mitzubringen sind Begeisterung für Musik und Tanz, Experimentierfreude und Offenheit für Lernangebote in der Gruppe.

*Für Blechblas- und Holzblasinstrumente werden Leihinstrumente zur Verfügung gestellt!

Info:

MUSDir. Prof. Mag. Dr. Karl Pfeiler, Tel. 0 664 / 27 89 064
Alexander Hermann BA BA BED, Tel. 0 664 / 92 24 011

Öffentliche Bücherei Jagerberg



Die Öffentliche Bücherei Jagerberg besteht offiziell seit dem Jahr 2003 und wurde seinerzeit von der Kolpingfamilie Jagerberg gegründet. Seit 2019 befinden sich die Räumlichkeiten der Bücherei im Haus Krenn, Jagerberg 38.

Wissen Sie, dass wir viele **brandneue Bücher** in unseren Regalen haben, die wir seit Jahren über den Nahversorger im Ort beziehen? Unsere Mitarbeiterinnen beraten Sie gerne entsprechend Ihrem Lesegeschmack! Besuchen Sie uns zu unseren Öffnungszeiten (sonntags von 8.30 bis 10.00 Uhr) an den kommenden Sonntagen!

Wissen Sie, dass unsere Lesung am 12.04.2024 mit Andrea Sailer ein sehr gelungener Abend war und sie unsere Besucher mit ihrer Auswahl an Texten sehr begeistert hat.

Die musikalische Umrahmung hat diesen stimmigen Abend noch eindrucksvoll abgerundet und bereichert. Wir bedanken uns bei allen die gekommen sind einerseits, um an der Lesung und anderseits, um am gemütlichen Beisammensein danach teilzunehmen.

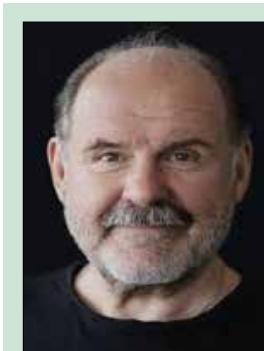
Wissen Sie, dass Sie für einen Jahresbeitrag von € 15,00 aus einem Berg von über 46.300 eBooks, ca. 6.800 eAudios, ca. 700 Videos und 66 eZeitschriften und eMagazinen wählen können, die Sie dann rund um die Uhr auf Ihren PC/Ihren Laptop/Ihr Tablet/Ihr Smartphone/Ihren eBook-Reader laden können? Fragen Sie bei unseren Mitarbeiterinnen nach **DigiBib**, bzw. lesen Sie nach unter: www.onleihe.at/digibib-stmk. Bei Interesse einfach ein E-Mail senden an: buecherei.jagerberg@gmx.at



Wissen Sie, dass es im Sommer im Bereich des Naturbadeteiches eine **Bücherbox** gibt, aus der Sie beliebig Bücher entnehmen können. Fragen Sie bei der Bademeisterin, Frau Gitti Platzner, nach.

Vorankündigung: Am Freitag, 20. September 2024, hält der gebürtige Jagerberger **Christian Schober** bei uns in Jagerberg einen Lichtbildervortrag über seine Erfahrungen am Jakobsweg. Nähere Informationen folgen!

Achtung: Während der Schulferien ist die Bücherei geschlossen!



Was Sie sich unbedingt vormerken sollten:
Herr August Schmölzer liest am 3. August 2024 um 19.00 Uhr an unserem Badeteich aus seinen Werken.

Herr Schmölzer, bekannt unter „Gustl 48“, geboren 1958, ansässig in der Weststeiermark, ist ein bekannter österreichischer Schauspieler und Schriftsteller, der sich darüber hinaus durch sein soziales Engagement einen Namen gemacht hat.

Wir freuen uns sehr, dass wir ihn für eine Lesung gewinnen konnten, und wir laden Sie dazu herzlich ein!

Jagerberger-Gutschein

Die Jagerberger Gutscheine erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Viele Vereine und Private sind bereits auf den Geschmack gekommen und verschenken vermehrt Jagerberger Gutscheine - Anlässe gibt es ja genug dafür!

Einlösen kann man den Gutschein überall in Jagerberg, egal ob im Gasthaus oder beim Frisör, beim Selbstvermarkter oder für eine Massage, bei unseren Nahversorgern oder auch für eine Reitstunde. Alle Nahversorger nehmen den Gutschein an und können diesen dann direkt mit der Gemeinde abrechnen.



Wirtschaft

Gasthaus Kaufmann eröffnet Eventkeller mit Landeshauptmann Drexler



Am 22. April 2024 fand die offizielle Eröffnung des neu geschaffenen Event-Kellers des Gasthauses Kaufmann statt. Unter großer Teilnahme der Bevölkerung und vielen Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft wurde der neue Veranstaltungsräum vom Botschafter des Vulkanlandes

Monsignore Pfarrer in Ruhe Mag. Wolfgang Koschat gesegnet! Der Hausherr Richard Kaufmann betonte in seiner Ansprache, wie wichtig die Kleinbetriebe für die Wirtschaft, aber auch für die Region sind. Er forderte die anwesenden Gäste auf, die regionalen Betriebe zu unterstützen, denn sie sichern und schaffen Arbeitsplätze und beleben die Region. Er bat auch die Vertreter aus Wirtschaft und Politik, sich für die Unternehmen um Bürokratieabbau und Breitbandausbau (konkret auch für den Ort Grasdorf) einzusetzen.

Landeshauptmann Drexler lobte die Familie Kaufmann für ihr unternehmerisches Wirken und die stetige Weiterentwicklung des Betriebes. Die Wirtschaft stehe auf den Säulen der Familienbetriebe, die unsere Wirtschaft aufrechterhalten.

Auch WKO-Präsident Josef Herk betonte die Wichtigkeit engagierter Familienbetriebe und gratulierte Richard Kaufmann und seiner Familie zum langjährigen Erfolg. Heutzutage suchen ja die Kinder oft das Gasthaus aus und hier hat das GH Kaufmann regional die Nase weit vorn.

Nach weiteren Grüßworten und Glückwünschen sowie der offiziellen Segnung wurde schließlich der Event-Keller seiner Bestimmung übergeben und gleich mit gutem Wein und kulinarischen Köstlichkeiten eingeweiht!

Der Event-Keller im Gewölbe-Stil ist ein gemütlicher Raum in angenehmer Atmosphäre für 35 bis 40 Personen, ideal für Veranstaltungen, Seminare, Schulungen oder auch Weinverkostungen.



Aus der Ansprache des Landeshauptmannes:

„... Man spürt hier einfach in jeder Minute, dass hier mit viel Einsatz, mit extrem viel Engagement, mit extrem viel Fleiß, tagtäglich daran gearbeitet wird, dieses Unternehmen weiterzuentwickeln. Und ich glaube, das ist in dieser Zeit so wichtig. Du hast selber die Struktur der Steirischen Wirtschaft dargestellt, welche Größenordnung wieviel Prozent der Unternehmen haben und da wissen wir: Das Rückgrat unserer Steiermark sind die familiengeführten Klein- und Mittelbetriebe. Und deswegen gratuliere ich und sage aber auch als

Landeshauptmann, im Namen des Landes Steiermark, Danke für euer unternehmerisches Engagement. Es braucht Unternehmen wie dieses, es braucht gerade ein Gastro wie dieses, die die Liebenswürdigkeit dieses Landes ausmachen. Wir reden doch so viel, wenn wir herumfahren, wie schön es in der Steiermark ist, wie tolle Gastgeber wir sind – aber da braucht es auch die konkreten wirklichen Gastgeber dazu. Und wir haben ja erst in der Zeitung gelesen, dass gerade für die Gastronomie die Bürokratie so viel mehr wird. Ich möchte - ehrlich gesagt - euer Partner sein, wenn es darum geht, dass man gemeinsam diesen Bürokratietefel ein wenig dorthin zurück-scheucht, wo er hergekommen ist. Das heißt: Vorschriften auf den Prüfstand, Verordnungen auf den Prüfstand, Gesetze auf den Prüfstand!

Wir müssen gemeinsam dafür kämpfen, dass wir auch in Zukunft in der Steiermark solche Unternehmen haben, wie wir es mit der Familie Kaufmann haben und damit sie auch ihre Erfolge einfahren. Also: Herzliche Gratulation zum neuen Eventkeller“



Volksschule trifft Wirtschaft

Im Schuljahr 2023/24 durfte der Wirtschaftsbund Jagerberg mit den Schülern der Volksschule Jagerberg bereits drei weitere Schulexkursionen durchführen.

Wir starteten bei der Raiffeisenbank Mittlere Südoststeiermark, Bankstelle Jagerberg. Zu Beginn bekamen die Schüler eine kurze Einführung in das Geschehen einer Bank und danach stand eine Führung durch die Bank am Programm. Mit einem tollen Quiz wurde einiges über die Zahlungsmittel, Währung und viele allgemeine Dinge im Geldwesen weitergegeben. Zum Abschluss bekamen wir noch eine Jause und ein kleines Andenken von der Raiffeisenbank. Wir danken Frau Prokuristin Anita Marbler und ihrem Team für die tolle Vorbereitung und Präsentation der Bank!

Die zweite Exkursion fand beim Friseursalon „Home of Hair“ in Jagerberg statt. Wir hatten dieses Mal auch Besuch von Frau Nationalräerin Mag. DDr. Agnes Totter BEd. Sie konnte sich selbst davon überzeugen, dass dieses Projekt auch für andere Schulen eine tolle Sache sein könnte. Wir starteten mit viel Informationen über den Betrieb, den Frisörberuf und über das richtige Haarewaschen und die Haarpflege. Danach durften die Schüler selbst Hand anlegen und hatten viel Spaß dabei! Anschließend gab es noch eine Jause von der Jagerberger Wirtschaft.

Wir danken Frau Nationalräerin für ihren Besuch und dass sie unser Projekt damit unterstützt.

Danke auch an Andrea Strohmeier und ihrem Team vom Friseursalon „Home of Hair“ für die tolle Vorbereitung und Durchführung!



Die dritte Schulexkursion führte uns zur Firma Eder Fensterbank GmbH in Grasdorf. Nach einer Einführung in die Geschichte der Firma hat die Firmenbesichtigung gestartet. Es war ein interessanter Einblick für die Schüler in ein wirkliches Top-Unternehmen. Danke an Wolfgang, Regina, Anna-Lena und Florian Eder für die tolle Führung und auch für das großzügige Geschenk an die Schüler!

Danke an Frau Volksschuldirektorin Ilse Schlick, dass sie unser Projekt unterstützt und auch immer dabei ist! Danke auch an Taxi Sundl für den immer sicheren Transport der Schüler!



15. September 2024

Vulkanland-Innovationspreis



Für das Projekt „Volkschule trifft Wirtschaft“ des Wirtschaftsbundes Jagerberg haben wir im Jänner in Mettersdorf den Innovationspreis Bildung 2024 des Steirischen Vulkanlandes verliehen bekommen. Wir sind sehr stolz, dass unser Projekt so hochgeschätzt wird und freuen uns über diese tolle Auszeichnung, die wir gemeinsam mit Volksschuldirektorin Ilse Schlick entgegennehmen durften.

Wir wollen mit unserem Projekt den Schülern die heimischen Betriebe vorstellen, damit sie – und in weiterer Folge auch die Eltern – sehen, welche Betriebe es in unserer Gemeinde gibt. Einerseits möchten wir damit regionales Denken vermitteln, aber den Kindern vor allem zeigen, wie toll die Berufe unserer Betriebe sind und sie damit vielleicht auch zu einer Lehre bewegen, denn Fachkräfte werden auch in der Zukunft gebraucht!

Der Wirtschaftsbund Jagerberg bedankt sich bei allen, die unser Projekt unterstützen, allen voran Volksschuldirektorin Ilse Schlick und ganz besonders bei allen Firmen, die so großartig mitgemacht haben!

Die Marktgemeinde Jagerberg gratuliert sehr herzlich.



Schulbuslenker gesucht!

Taxi-Mietwagen Josef TOTTER KG, Jagerberg 24, sucht Schulbuslenker für ca. 25 Wochenstunden (Montag bis Freitag).

Voraussetzungen: Führerschein B, Pünktlichkeit, Flexibilität, Freundlichkeit, Zuverlässigkeit.

Verdienstmöglichkeit: Bezahlung über KV, bei 25 Std/Wo: € 1.152,86 brutto/Monat

Bewerbungen persönlich oder telefonisch unter Tel-Nr. 0664/219-79-50

Unternehmerfrühstück Ortsgruppe St. Stefan i. R. mit Landeshauptmann Drexler



Der Wirtschaftsbund Jagerberg durfte am Unternehmerfrühstück in St. Stefan teilnehmen, bei dem auch Landeshauptmann Christopher Drexler anwesend war, um mit den Wirtschaftstreibenden über die Probleme der Unternehmen zu diskutieren. Es war ein interessanter Austausch und wir konnten im Anschluss persönlich mit Herrn Landeshauptmann über die Themen und Anliegen der Jagerberger Wirtschaft reden.

Danke an die Wirtschaftsbund Ortsgruppe St. Stefan und Obmann Manfred Walter für die Einladung und dass wir dabei sein durften!

Wir gratulieren ...



Zum 10-jährigen Firmenjubiläum gratulieren wir unserer Schriftführerin Herta Miessl. Sie hat 2014 ihre Werbeagentur in Wetzelsdorf bei Jagerberg eröffnet und kümmert sich seither mit vollem Einsatz um die werbetechnischen Anliegen unserer Betriebe und Vereine und darüber hinaus. Weiterhin viel Energie – auch mit dem Nachwuchs!



Unser Obmann-Stellvertreter Paul König feierte im Jänner seinen 40. Geburtstag! Natürlich überraschten wir ihn mit einem Besuch und gratulierten ihm! Danke Paul, dass du dich so für die Jagerberger Wirtschaft einsetzt und so viel deiner Freizeit für uns opferst!

Familienfreundliche Gaststätte: Das Gasthaus Kaufmann hat ein großes Herz für kleine Gäste

Große Ehre für das Gasthaus Kaufmann in Wetzelsdorf: Die Gaststätte wurde erneut von Tourismus- und Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl als familienfreundlicher Betrieb ausgezeichnet.



Fotocredit: artgebilder - Hannes Loske

Eltern wissen: Gasthäuser, in denen sich auch die kleinen Gäste vollkommen wohlfühlen, sind rar gesät. Grund genug für das Kinderbüro, die Wirtschaftskammer und das steirische Tourismusressort solche Betriebe auszuzeichnen, denen als „kinder- und familienfreundliche Gaststätte“ die Bedürfnisse der ganz jungen Gäste und Familien ein besonderes Anliegen sind. Bereits zum zehnten Mal waren die Prüfer in der ganzen Steiermark unterwegs, getestet wurde, ohne die Gastgeber davon in Kenntnis zu setzen. Jene Gaststätten, die sich punkto Wickelmöglichkeiten, Kinderspeisekarten, einem familienfreundlichen Service und einem Spiel- und Unterhaltungsangebot positiv von allen anderen abhoben, durften sich freuen: Sie wurden von der Wirtschaftskammer in Graz mit dem Prädikat „kinder- und familienfreundlich Gaststätte“ ausgezeichnet. Bereits zum zweiten Mal unter den 85 Prämierten ist heuer auch das Gasthaus Kaufmann in Wetzelsdorf bei Jagerberg, wo sich die kleinen Gäste auch besonders wohlfühlen: Spielmöglichkeiten gibt es im Haus sowie im Freien. Herzlichen Glückwunsch!



Wenn zwei Wirtschaftsbundmitglieder die Goldene Hochzeit feiern, müssen wir als Wirtschaftsbund Ortsgruppe Jagerberg natürlich gratulieren! Wir wünschen Agnes und Richard Kaufmann alles Gute zur Goldenen Hochzeit und noch viele gemeinsame Jahre! Viel Glück und Gesundheit!

Vereine

Freiwillige Feuerwehr Grasdorf

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!

Das „Feuerwehrjahr“ 2024 begann auch heuer wieder traditionell mit der Wehrversammlung am Dreikönigstag, in welcher der Kommandant, die einzelnen Funktionäre und die Bereichsverantwortlichen über die Aktivitäten des Jahres 2023 berichteten.



Hervorzuheben ist, dass 2023 die Anzahl der geleisteten Stunden in den Diensten der Feuerwehr gegenüber 2022 wieder gesteigert werden konnte.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder für Eure aufgebrachte Zeit. Ein herzliches Dankeschön gilt auch der gesamten Dorfbevölkerung, welche uns immer tatkräftig unterstützt hat.

Ein Highlight im 1. Halbjahr war sicherlich, dass wir unsere Jugendmannschaft wieder vergrößern konnten. Mit Lena Wurzinger, Paul Sundl und Max Fuchs traten wieder 3 Jugendliche unserer Wehr bei. Erstmalig konnten wir auch einen Quereinsteiger bei uns begrüßen. Jungunternehmer Paul König trat unserer Wehr bei.

Leistungsprüfungen:

Im März stellten sich 4 Kameraden der Atemschutzleistungsprüfung in Kirchbach. Alle Teilnehmer haben die Leistungsprüfung positiv abgeschlossen. Gratulation!

Unsere Jugend nahm am Wissenstest sowie Wissenstestsspiel in Pretal teil. Hier haben alle Jugendlichen ihr Ziel erreicht und ihr Leistungsabzeichen bekommen.

Im Mai nahmen sie beim Bezirksjugendleistungsbewerb in Minihof-Liebau (Burgenland) teil. Auch hier konnten spitzenmäßige Ergebnisse erzielt werden.

Im Juni stand der Bereichsjugendleistungsbewerb in Kapfenstein und am 06. Juli der Landesjugendbewerb in Frohleiten auf dem Programm. Auch hier gab es hervorragende Ergebnisse.

Nochmals herzliche Gratulation und ein Dank an alle Jugendbetreuer.



Kameradschaftspflege:

Eigentlich noch im alten Jahr veranstalteten wir einen Bauernsilvester für die Dorfbevölkerung. Wir konnten einige gesellige Stunden miteinander verbringen.

Heuer ist das Jahr der Geburtstagsfeiern. Im Ersten Halbjahr dieses Jahres konnten wir folgende Kameraden zu ihrem runden Geburtstag gratulieren. OBM Josef Josl, 70 Jahre, HFM Matzer Günther, 50 Jahre. HLM Markus Zechner, LM Helmut Wurzinger, FM Paul König sowie OBI Andreas Fastl zu ihrem 40. Geburtstag. Nochmals herzliche Gratulation!

Am 27. Juni wurde der Seniorenausflug des Abschnittes 8 durchgeführt. Besichtigt wurde das Feuerwehrmuseum in Groß Sankt Florian, anschließend gab es eine Bierverkostung. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es weiter zur Hofkäserei Deutschmann. Der Abschluss bildete ein Besuch beim Buschenschank Gründl.

Auch zahlreiche Ausrückungen standen wieder auf dem Programm. So besuchten wir den Floriani-Frühshoppen in St. Stefan, den Floriani-Kirchgang in Jagerberg, das Feuerwehrfest unserer Nachbarwehr in Zehendorf sowie das Feuerwehrfest in Aschau.



Übungen, Einsätze, Tätigkeiten:



Im ersten Halbjahr hatten wir 10 Einsätze. 3 Brändeinsätze und 7 Technische Einsätze. Bei den Brändeinsätzen handelte es sich einmal um einen Autobrand, einen Heizraumbrand sowie um einen Wirtschaftsgebäudegroßbrand in Dietersdorf am Gnasbach. Bei den technischen Einsätzen waren es vorwiegend Einsätze nach Sturm oder Starkregen. Insgesamt haben wir im ersten Halbjahr 35 Übungen abgehalten.

Unser Jugendraum wurde neu gestaltet. Es wurden neue Spinte und Kästen angeschafft. Des Weiteren wurden die WC-Anlagen im Feuerwehrhaus saniert.

Vorankündigung:

Weiters freuen wir uns auf Ihren Besuch unseres Versorgungsstandes am Notburgasonntag (15. September) im Hofe Hirtl, wo wir Sie wie immer mit unseren „**Steckerlfischen**“ kulinarisch verwöhnen.

In diesem Sinne danken wir für Ihre Unterstützung und freuen uns auf Ihren Besuch

Für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Grasdorf

Heinz Klein, Kommandant

Christian Eder, Schriftführer

Sportschützenverein Jagerberg

Auch heuer wurde wieder ein kleines Mosaiksteinchen bei unserer unterirdischen Schießanlage hinzugefügt - ein Notausgang wurde hergestellt. Nachdem diese Maßnahme nur professionell gemacht werden kann und Haftungs- sowie Gewährleistungsgarantien ein Muss sind, war dies in Eigenregie nicht möglich. Kosten: EUR 65.000,-

Als Nächstes werden wir diese Stellen entsprechend herrichten (wasserdicht machen, isolieren usw.) und mit Erde

zuschütten bzw. die absturzgefährdeten Stellen absichern, dann steht einer „breiten Nutzung“ der Fläche darüber nichts mehr im Wege.

Allen Interessierten stehe ich gerne jederzeit zur Verfügung und verbleibe mit freundlichen Grüßen und allen guten Wünschen für eine schöne Sommerzeit!

Kaufmann Erich, SSV-Obmann



Freiwillige Feuerwehr Jagerberg

Auch über das heurige erste Halbjahr gibt es wieder viel Interessantes von der Freiwilligen Feuerwehr Jagerberg zu berichten.

Technische Hilfeleistungsprüfung

20 Mitglieder der FF-Jagerberg haben heuer am 26. April in zwei Gruppen das Leistungsabzeichen für „Technische Hilfeleistung“ errungen!



Eine Mannschaft besteht aus 10 aktiven Feuerwehrkameraden. Sie müssen in einer Sollzeit von 130 bis 150 Sekunden verschiedene Arbeiten durchführen. Ein Trupp muss die Einsatzstelle absichern und einen doppelten Brand- schutz aufbauen. Der andere Trupp baut die Beleuchtung auf, der dritte Trupp führt mit dem akkubetriebenen Kombigerät die Menschenrettung durch. Der Melder geht mit dem SAN-Rucksack zum Verletzten, die Maschinisten nehmen die Hochdruckpumpe, den Lichtmast und das Notstromaggregat in Betrieb usw.

Damit diese Arbeiten reibungslos von der Hand gehen, hat es zwei Monate lang zahlreiche Übungen gegeben! Die Teilnahme an den Kursen in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring war natürlich auch sehr hilfreich! Großen Dank an unseren Ausbilder, Herrn OBI Bernhard Neuhold - er hat immer wieder die notwendige Geduld für uns aufgebracht!

Gratulation allen Teilnehmern zu ihren Abzeichen!

Wettkampfgruppe



Viele junge Gesichter!



Der Feuerwehr-Bereichsleistungsbewerb der FF-Axbach in Paldau ist auch wieder sehr positiv verlaufen. Zuletzt haben sie am 21. und 22. Juni beim Landesleistungsbewerb in Kalsdorf erfolgreich teilgenommen.

Ebenfalls haben unsere Jugendlichen den Wissenstest sehr gut gemeistert. Zuletzt haben sie erfolgreich beim Bereichs- und Landesbewerb in Frohnleiten teilgenommen.

Hohe Auszeichnungen



Wir danken unseren OLM Helmut Oswald für seine langjährige Mitgliedschaft bei der FF-Jagerberg. Anlässlich des Festaktes bei der 130-Jahr-Feier der Feuerwehr St. Stefan im Rosental konnten wir ihm am Florianisonntag die Medaille für die 60jährige Mitgliedschaft überreichen!



Wir wünschen unserem Helmut an dieser Stelle nochmals viel Gesundheit auf dass er noch lange bei seinen Vereinen mitwirken kann.

Am selben Tag, am 05. Mai, bekam Alfred Maier (4.v.r.) das Verdienstzeichen 1. Stufe und Dieter Berger das Verdienstzeichen 2. Stufe.

Allen nochmals herzliche Gratulation.

Wir sehen uns - wie alle Jahre beim Notburga-Kirtag bei kühlen Getränken, einer heißen Bratwurst und den beliebten Floriani-Chips.

Ich wünsche Ihnen allen erholsame Tage und einen schönen Urlaub!

HBI Ernst Roßmann

Männergesangsverein Jagerberg

Nach einer kurzen Pause hatten unsere Sangesbrüder wieder die Lust auf Proben. Der erste Auftritt fand bei der Eröffnung der Vulkanland-Wanderausstellung am Marktplatz statt. Mit den Liedern „Das Elternhaus“, „Ba uns dahoam“ und dem bekannten „Jagerberger-Lied“ wurde die Eröffnungsfeier mit dem Thema „Haus und Hof“ gesanglich umrahmt.

Einige Tage später durften wir wieder beim traditionellen Maisingen anlässlich des Maibaumaufstellens mitwirken. Neben den Kindergarten- und Schulkindern konnten wir mit unseren Beiträgen zum guten Gelingen beitragen.

Unser Chorleiter Karl Maric hat uns zu seiner Geburtstagsfeier beim Stererbauer eingeladen. Wir gratulieren nochmals zum 50. Geburtstag, bedanken uns für die schönen, lustigen Stunden und wünschen weiterhin viel Glück und Erfolg!

Unser Chorleiter Karl Maric hat uns zu seiner Geburtstagsfeier beim Stererbauer eingeladen. Wir gratulieren nochmals zum 50. Geburtstag, bedanken uns für die schönen, lustigen Stunden und wünschen weiterhin viel Glück und Erfolg!

Am 26. Mai feierte unser Gründungsmitglied Helmut Oswald und seine Frau Anna ein besonderes Jubiläum. Nach 65 Jahren in einer gemeinsamen Ehe konnten wir zur Eisernen Hochzeit gratulieren. Wir wünschen den beiden noch viele glückliche und gesunde Jahre im Kreise ihrer Familie.



Beim Vulkanland-Chorfestival am 22. Juni haben wir uns organisatorisch eingebracht und beim gemeinsamen Schlusslied bzw. „Dankeslied“ mitgewirkt. Es war ein tolles Event - wir sind allen Vereinen, die mit ihren Darbietungen das Fest so unvergesslich gemacht haben, sehr dankbar.

Ich wünsche allen einen wunderschönen und erholsamen Sommer!

Viktor Wurzinger

Freiwillige Feuerwehr Wetzelsdorf

Schon im ersten Halbjahr hat uns das Wetter fest im Griff gehabt, mit so manchen Unwettereinsätzen in der Umgebung sowie mit einigen Bränden hatten wir zu kämpfen.



Hier ein **Überblick**: Im Jänner hatten wir einen Heizraumbrand in Ungerdorf, im Februar eine LKW-Bergung in Mitterbach. Der April startete mit einer Baumbergung - dort hatten wir Unterstützung unseres 100jährigen Feuerwehrkameraden Peter Riedl. Im Mai brach ein Großbrand in einem Schweinstall in Dietersdorf aus, mit Atemschutz führten wir eine Tierrettung durch. Zu einer Brandbekämpfung eines Personenkraftwagens und einem Unwettereinsatz in Petersdorf II und in Raderdorf wurden wir im Mai gerufen. Ende Mai hatten wir erneut einen Unwettereinsatz in Krottendorf und im Juni einen KHD Einsatz in Rohrbach an der Lafnitz - da unterstützten wir bei den Aufräumarbeiten nach einem starken Unwetter.



Foto @ Roman Schmidt

Zum **100. Geburtstag** durften wir gratulieren:

Neben den Einsätzen gab es auch sehr schöne Feste zu feiern. Wir durften unseren Ehrenverwalter Peter Riedl sen. zu seinem 100. Geburtstag gratulieren. Über 60 Kameraden der FF-Wetzelsdorf marschierten am 26. März 2024 zusammen mit den Ehrengästen zum Jubilar nach Jahrbach und begleiteten ihn dann mit einem Fackelzug zur Feier ins Gasthaus Kaufmann nach Wetzelsdorf. Sogar Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler ist zu dieser besonderen Geburtstagsfeier gekommen. Uns als Feuerwehr Wetzelsdorf war es eine große Ehre, diese Feier zu organisieren. Seit 1940 ist Peter Riedl nun schon Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Wetzelsdorf. Viele Jahrzehnte war er im Vorstand aktiv und ist uns stets ein Vorbild und eine Inspiration. Gemeinsam mit den Senioren ist Peter noch immer bei diversen Aktivitäten und Ausflügen dabei. Loyalität und Pflichtbewusstsein sind für ihn mehr als nur Worte, es sind gelebte Tugenden! Durch seine Art ist er ein Vorbild für uns alle. Wir freuen uns auf noch viele gemeinsame Jahre mit Peter Riedl!



Ein großes Dankeschön geht an unsere Sponsoren und Partner, die uns Jahr für Jahr unterstützen.

Unser Rüsthaus-Umbau ist kurz vor der Fertigstellung:

Letztes Jahr haben wir begonnen unser Rüsthaus umzubauen, da unsere Feuerwehr glücklicherweise immer wieder neue Mitglieder begrüßen darf. Jetzt ist es bald soweit und unser Rüsthaus erstrahlt im neuen Glanz. Viele Stunden an unentgeltlicher Arbeit unserer Feuerwehrkameraden haben es möglich gemacht, unser Rüsthaus den aktuellen Anforderungen anzupassen. Dafür ein unglaubliches Dankeschön und Lob, denn ohne diesen Zusammenhalt wäre das nicht möglich gewesen. Ein Danke geht auch an die Marktgemeinde mit Bürgermeister Wurzinger für die Unterstützung.

Jetzt zu dem, was wir alles erneuert haben: Wir haben im Erdgeschoß den Kommandoraum verkleinert und dadurch Platz für eigene Umkleiden für unsere Feuerwehrfrauen geschaffen. Im neu ausgebauten Dachgeschoß entstand ein Jugendraum, der auch als Schulungs- und Ausbildungsräum genutzt werden wird.



Ein Platz zum Waschen und Trocknen der Einsatzbekleidung sowie eine Werkstatt wurden geschaffen. Einen „Schwarz-Weiß-Bereich“ mit Duschen und Umkleiden gibt es jetzt auch. Weiters wurde der Boden der Fahrzeughalle rutschfest gemacht. Das Thema Nachhaltigkeit war uns sehr wichtig, daher wurde unser Rüsthaus thermisch saniert und verfügt jetzt über eine Photovoltaikanlage.

Fest und Disco:

Mit Freude wollen wir erinnern, dass auch unser Feuerwehrfest näher rückt:

Freitag, 19. Juli:

Disco mit DJ GRASZIAS

Freier Eintritt von 20.00 bis 21.30 Uhr!

Sonntag, 21. Juli:

Feuerwehrfest mit kulinarischen Schmankerln ab 09.00 Uhr bis in die Nachmittagsstunden.

Wir freuen uns sehr auf EUREN Besuch. Also bitte notiert euch die Termine und kommt vorbei!



Jugend:

Unfassbar stolz können wir auch auf unsere Jugend sein. Am 06.04.2024 war ein großer Tag für unsere zukünftigen Feuerwehrkameraden - sie nahmen erfolgreich am Wissenstest in Kapfenstein teil. Im Mai hat Madeleine Radkohl die Grundausbildung mit Bravour abgeschlossen.

Unsere Jugend hat heuer schon Super-Leistungen vollbracht! Sie nahmen an den Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerben in Voitsberg und Kapfenstein teil – dies mit sehr guten Leistungen. Wir als Feuerwehr sind sehr stolz darauf!

Wir möchten uns auch bei unseren Jugendbeauftragten Antonia Konrad, Hans-Peter Pitzl-Luttenberger und Robert Grübler bedanken. Sie lehren und trainieren unsere Jugend, unsere Zukunft! Durch Antonia, Hans-Peter und Robert ist unsere Jugend extrem aktiv und stark bei jeglichen Bewerben!

ABI Roman Neubauer, Kommandant
LM Jasmin Veit, Öffentlichkeitsarbeit

ESV-Wetzelsdorf

Das erste Halbjahr ist nun vorbei und wir blicken auf sehr gute Turnierergebnisse zurück.

Begonnen haben wir mit dem Neujahrsschiessen. Mit 18 Teilnehmern war es eine große Gaudi. Weiter ging es mit dem Gasthaus-Buschenschank-Turnier in Wetzelsdorf. Unter den 5 teilgenommenen Mannschaften gab es sehr knappe Ergebnisse:

1. Gasthaus Kaufmann, Siegl
2. Buschenschank Faßwald
3. Buschenschank Perner, Giebljosl
4. Gasthaus Niederl Ludmilla
5. Buschenschank Krottmeier

Anfang April ging es mit der Meisterschaft los. Unser Team bestand aus 5 Personen: Jan Karl, Wurzinger Walter, Ladler Franz, Schlägl Erwin und Groß Erwin. Sie erreichten unter 13 Mannschaften den souveränen 1. Platz!

Ende April konnten wir den Aufstieg in die Gebietsliga feiern, wo wir unter 13 Mannschaften den 6. Platz erreichen konnten. Hier haben wir mit folgendem Team teilgenommen: Jan Karl, Wurzinger Walter, Ladler Franz, Groß Erwin, Trummer Armin.

Auch bei verschiedenen Straßenturnieren haben wir gute Plätze erreicht:

- Frauenbach - 2. Platz
- Unterauersbach - 4. Platz
- Graberdorf - 9. Platz

In der vergangenen Zeit konnten wir Mitglieder des ESV Wetzelsdorf mit runden Geburtstagen ehren: Josl Johann feierte seinen 70. Geburtstag. Groß Wolfgang, Maier Andreas und Seelhofer Yvonne gratulierten wir zum 50. Geburtstag. Unter unseren Mitgliedern konnten wir unserem Ehrenmitglied Kaufmann Richard und seiner Gattin Agnes zur Goldenen Hochzeit gratulieren.

Schon jetzt wollen wir auf unser **Straßenturnier** hinweisen: **Samstag, 3. August, ab 16 Uhr**, mit anschließendem Dämmerschoppen, wo wir Sie wieder mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen werden.

Des Weiteren wollen wir darauf aufmerksam machen, dass NACHWUCHS gesucht wird. Training ist nach der Sommerpause immer dienstags ab 19.00 Uhr.



Schnupperstunden
für Jugendliche (ab 8 Jahren)

Jeden Sonntag
im August (ab 11.08.2024)
von 10.00 bis 11.00 Uhr

Union Tennisverein Jagerberg



Liebe Freunde des gepflegten Tennissports,

in unserem Verein gibt es viele Neuigkeiten. Sportlich, baulich und organisatorisch hat sich einiges getan. Mit der Unterstützung durch unseren neuen Vorstand (Obmann: Robert Christandl, Kassier: Julian Kaufmann, Schriftführer: Benjamin Rath und weitere) wurden schon die ersten Projekte im Jahr 2024 erfolgreich umgesetzt. Aber alles der Reihe nach! Sportlich war das Jahr 2023 für den UTV Jagerberg ein voller Erfolg. In der Sommersaison war unser Verein erstmals mit zwei Mannschaften im Vulkanlandtennis vertreten. In der Wintermeisterschaft durften wir den Meistertitel feiern und sind in die nächsthöhere Spielklasse aufgestiegen. Nach langer Beratung haben wir im Frühjahr 2024 einen neuen Vorstand gewählt und möchten uns bei allen Beteiligten für die gute Arbeit und Übergabe bedanken. Auch unser Vereinshaus haben wir wieder auf Vordermann gebracht. Mit der Unterstützung unserer Mitglieder haben wir die Duschen saniert, die Stiege erneuert, die Plätze früh spielbereit gemacht und die Kabinen neu gestrichen.

Auch digital sind wir jetzt hervorragend aufgestellt. Der UTV Jagerberg ist auf Google Maps, Online (www.tc-jagerberg.at) und in der CITIES-App (<https://citiesapps.com/pages/utv-jagerberg>) vertreten. Dort findet ihr alle Neuigkeiten und Informationen.

Auch im Jahr 2024 haben wir sportlich schon Erfolge gefeiert.

Unsere KM2 hat die ersten beiden Heimspiele mit 6:0 gewonnen und auch die KM1 ist gut (Unentschieden und Sieg) in die Saison gestartet. Weiters gibt es dieses Jahr wieder eine Vereinsmeisterschaft mit 24 männlichen Teilnehmern und erstmals auch eine eigene Damen-Meisterschaft mit 12 Teilnehmerinnen. Damit unsere Spiele auch für die Zuschauer spannend und attraktiv sind, trainieren wir jeden Montag (Damengruppe) und Dienstag (KM1 + KM2) auf unserer Anlage. Für unseren Nachwuchs gibt es im Sommer wieder ein Kindertennistraining.

Zum Schluss möchten wir uns noch einmal bei allen Unterstützern, Sponsoren (TRS E-Technik GmbH, TGA Projekt GmbH, Versicherungsagentur Niederl & Fruhwirth OG, Mag. Adolf Resch) und vor allem bei unseren Mitgliedern bedanken. Der UTV Jagerberg ist ein Ort der Gemeinschaft und des Zusammenhalts und nur durch unser gemeinsames Handeln ist der Verein in dieser beeindruckenden Situation. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, das sich an das Abenteuer mit der gelben Filzkugel wagen möchte. Bei Interesse einfach Benjamin Rath (0664 / 1812966) oder Robert Christandl (0664 / 9616541) kontaktieren oder am Tennisplatz vorbeikommen.

Bei uns ist immer was los!

Mit sportlichen Grüßen - Der Vorstand



USC-Jagerberg

Werte Fußball-Sportfreunde!

Auch in diesem ersten Halbjahr hat sich wieder viel bewegt am Sportplatz „Waldstadion Jagerberg“. Angefangen von Jugendspielen (U11) über Nachwuchsturniere (U7/U9 + U8/U10) bis hin zur Kampfmannschaft (Spielgemeinschaft Jagerberg-Kirchbach-St. Stefan II). Die alten Bänke wurden entfernt und im Juni 2024 wurde mit dem Neubau der Sitzmöglichkeiten gestartet.



Auch auf diesem Wege möchten wir uns herzlichst bei unserem Gründungsmitglied Adolf Resch für die großzügige Unterstützung bedanken. Der angeschaffte Mähroboter unterstützt unser Platzwartteam und hat sich mittlerweile an sein Arbeitsumfeld gewöhnt. Frau NAbg. Mag. DDr. Agnes Totter überreichte uns gemeinsam mit Bürgermeister Viktor Wurzinger den WM-Ball, den Herr Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler gesponsert hat. Mit unserem neuen Trainer wurde auch das Kamerasytem eingeführt, welches uns dabei unterstützt, Situationen in Spielen besser zu analysieren und sich damit zu verbessern.

Bei unserer Jahreshauptversammlung am 03. Mai 2024 wurde der Vorstand für die nächsten beiden Jahre bestätigt – erfreulich ist anzumerken, dass wir mit Angelika Janisch eine weitere Dame und auch Vertretung der Jugend als Schriftführer-Stellvertreterin integrieren konnten (Eva-Maria Harrer ist ja bereits länger Kassier-Stellvertreterin).



Die Entwicklung unserer Jugend schreitet stetig voran. Aktuell dürfen wir rund 40 fußballbegeisterte Kinder sportlich begleiten und zusehen, wie gut sich ihre Fußballpersönlichkeit entwickelt. Im Frühjahr führten wir mit der Firma „The Uthledes Choice“ sportmotorische Fitness- und Gesundheitstest durch. Diese werden nach 6 Monaten wiederholt, um zu sehen, wie sich jedes einzelne Kind sportlich weiterentwickelt hat. Die Kinder waren mit viel Ehrgeiz und Begeisterung dabei. Aktuell haben wir folgende Mannschaften: Bambinis, U7, U8, U10 und U11. Alle Mannschaften haben bei den aktuellen Turnieren eine großartige Leistung gezeigt und auch der Spaß und das Feiern kamen nicht zu kurz.

Wir sind dennoch immer auf der Suche nach neuen Talenten – speziell die Jahrgänge 2013-2019!

Im Winter 2023/2024 haben wir mit Jurics Dzanan einen neuen Trainer aus Heiligenkreuz für unsere Kampfmannschaft gewinnen können, der mit seiner Einstellung, seinem Wissen und dem sehr guten Zugang zu den jungen Spielern eine essenzielle Rolle beim USC eingenommen hat. Auch an dieser Stelle nochmals herzlich willkommen beim USC Jure!

Ausblick in die Zukunft – aus 3 mach 2:

In Zukunft werden aus drei Ligen (1. Klasse Süd, 1. Klasse Ost A und 1. Klasse Ost B) nur mehr zwei Ligen (1. Klasse Süd Ost A und 1. Klasse Süd Ost B). Die Gebietsliga Süd wird auf 14 Mannschaften aufgestockt und somit wird es zumindest drei Aufsteiger aus der 1. Klasse Süd im Sommer 2024 geben. Es wird auch eine kleine Anpassung in der Zusammenarbeit mit den Kooperationsvereinen geben. Es wird nicht mehr strickt nach Vorgabe gehandelt, sondern statt der bisher max. drei Spieler von St. Stefan bzw. max. zwei von Kirchbach können in Zukunft mehrere Spieler zu uns stoßen. Das heißt die Trainingsbeteiligung und Leistung jedes Einzelnen ist mehr denn je gefragt, um sich einen Stammplatz zu ergattern. Dies wird uns auch sportlich weiter voranbringen. Die Kaderplanungen für die neue Saison sind bereits wieder in der Endphase und wir sind zuversichtlich, unseren Fans wieder einen attraktiven Offensivfußball bieten zu können. Unser Ziel, die obere Tabellenhälfte zu erreichen, kann mit dem neuen Kader auch erreicht werden. Es werden auch in der kommenden Saison wieder einige neue Gesichter auf dem Fußballfeld zu sehen sein (davon 7 Jagerberger). Zwei Altbekannte werden wir wiederum nicht mehr sehen: Voller Michael entschied sich für in die Fußball-Pension und Maloher Oliver wird eine Pause einlegen und sich voll dem Studium zu widmen. Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmal für euren Einsatz und alles Gute für die Zukunft euch beiden. **UNSER MOTTO FÜR DIE SAISON 2024/2025:**

GEMEINSAM KÄMPFEN UND SIEGEN!



Mit sportlichen Grüßen.
Obmann Matthias Ratzi

Frauenbewegung Jagerberg

Die **Frauenbewegung Jagerberg** wurde 1981 gegründet. Auch im 43. Jahr des Bestehens sind unsere Aufgaben und Ziele unverändert. Wir setzen uns für die Gesellschaft in unserer näheren Lebensumgebung ein, versuchen für alle Generationen öffentlich wirksam zu sein und wir bemühen uns, die Bedürfnisse unserer durchwegs langjährigen Mitglieder nicht aus den Augen zu verlieren.

Neben vielen Aktionen und Projekten war es den Verantwortlichen von Anfang an wichtig, sich für soziale Anliegen einzusetzen. Eines dieser nachhaltigen Projekte ist die **Palmsonntagsaktion**, in deren Rahmen seit über 25 Jahren Spenden für die Kinderkrebshilfe gesammelt werden. Dabei kombinieren wir den sozialen Zweck mit der Einsatzbereitschaft unserer Frauen, die Jahr für Jahr für diesen Anlass köstliches Kleingebäck, Torten, Schnitten, Kuchen und Getränke vorbereiten und nach dem Gottesdienst am Marktplatz servieren. Das erfreuliche **Ergebnis 2024 waren** € 2.100 ,--, die an die Vertretung der Kinderkrebs hilfe weitergeleitet werden konnten.

Ein anderer Fixtermin, der **Kindermaskenball im Gasthof Kaufmann**, Wetzelsdorf, war wieder ein voller Erfolg

und hat uns selber - neben der Arbeit - auch einige frohe Stunden beschert.

Als wir angefragt wurden, für das **Vulkanland Chorfestival am 22. Juni** unsere bewährten Köstlichkeiten aus heimischen Backstuben anzubieten, haben wir ebenfalls gerne zugesagt. Mit großer Dankbarkeit kann ich sagen, dass das natürlich nur möglich ist, weil wir als Team über die Jahre zusammengewachsen sind, und jede von uns die anstehenden Aufgaben ganz selbstverständlich mitträgt.

Als kleines Dankeschön versteht sich die **Geburtstagsfeier für unsere Mitglieder**, die heuer einen runden Geburtstag feiern. Aus diesem Anlass haben wir eine Fahrt auf die oststeirische Apfelstraße organisiert. Für den Sommer haben wir einen **Tagesausflug** und die **obligate** Grillparty geplant, wozu unsere Partner – ohne die wir bei unseren Veranstaltungen „aufgeschmissen“ wären - einladen.

Herzlichen Dank an alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die unsere Angebote annehmen und uns damit bestätigen, dass wir nach wie vor auf dem richtigen Weg sind.

Maria Prutsch, Obfrau



KOLPING Jagerberg



Liebe Mitglieder und Freunde der Kolpingsfamilie Jagerberg!

Jährlich am Ostermontag trifft sich Jung und Alt am Osterkreuz in Jahrbachberg. Doch damit dieses erstrahlen kann, braucht es vorab fleißige Hände, um alles wieder instand zu setzen. Beim gemütlichen Beisammensein am Sonntagabend, das heuer wieder sehr gut besucht war, wurde viel geplaudert und gelacht. Es ist immer wieder schön, gemeinsam in (Kolping)- Erinnerungen zu schwelgen und sich auszutauschen.

Danke an alle für's Vorbeikommen! Der Erlös dient der bevorstehenden Renovierung des Osterkreuzes!



Nach einer längeren Pause war es der Kolpingsfamilie wieder möglich zur traditionellen Andacht am Krotzerkogel einzuladen. Am Sonntag, dem 16. Juni, nahmen sich viele die Zeit und machten sich auf den Weg nach Oberzirknitz. Alle Besucher ließen den Tag gemütlich bei der Agape ausklingen und genossen das herrliche Wetter in guter Gesellschaft!

Herzlichen Dank an Diözesanpräses Monsignore Mag. Wolfgang Koschat für das Gestalten der Andacht und an die Bäckerinnen für die Mehlspeisen.

Die nächste Kolpingveranstaltung führt uns am 7. September 2024 nach Zrece in Slowenien zur Kolping-Dreiländer-Wallfahrt! Weitere Informationen folgen.

Die Kolpingsfamilie Jagerberg bedankt sich bei allen Mitgliedern und Freunden für die treue Unterstützung im Laufe des Jahres und wünscht erholsame Sommertage!

Beate Wachmann

Reitclub Jagerberg



Der RC Jagerberg ist bei allen gestarteten Turnieren vorne dabei! Die Saison ist bereits voll im Gange und wir freuen uns weiterhin auf die Turniere in diesem Jahr.

Durch das perfekte Training und die super Vorbereitungen für Pferd und Reiter dürfen wir jetzt schon auf eine außergewöhnliche Zwischenbilanz stolz sein.

Nina Maier mit Kiwana, welche aus der eigenen Zucht stammt, dürfen sich auf jedem Turnier über tolle Platzierungen und wunderschöne Augenblicke erfreuen.

Auch Reinhold Maier mit Casali, welcher ebenso selbst gezüchtet wurde, bekommt immer mehr Routine und platziert sich ebenfalls auf jedem Turnier in den Jungpferdprüfungen. Cornelia Tantscher mit Eternity sowie Heike Urbanitsch mit Seifenstein bringen fleißig Pokale und Schleifen nach tollen Runden in den Parcours mit nach Hause.

Stefanie Huber und ihre Carla sind ebenso sehr erfolgreich auf Springturnieren unterwegs, vertreten den RC-Jagerberg auch eifrig und mit großen Erfolgen im Reiterviekampf.

Wir gratulieren allen Reiterinnen und Reiter vom RC Jagerberg und wünschen weiterhin so viel Freude und Erfolge mit ihren Pferden!

Vielen Dank!

Reinhold und Melanie Maier

Landjugend Jagerberg



Hoch motivierter Start in das Jahr 2024

Seit dem erfolgreichen Trachtenball im November letzten Jahres hat die Landjugend Jagerberg wieder so einiges auf die Beine gestellt und unternommen.

Das neue Jahr startete mit einer legendären Faschingsveranstaltung im Gasthaus Kaufmann, bei der die Mitglieder zahlreich vertreten waren. Bei ausgelassener Stimmung, bunten Kostümen und toller Musik wurde der Fasching gefeiert. Das Jahr ging für die Ortsgruppe aktiv weiter und so fand im Februar unser alljährlicher Skiausflug auf's Klippitztörl statt, bei dem einige die Pisten unsicher machten. Ein weiteres Highlight, noch im selben Monat, war der „Tag der Landjugend“ in Hartberg. Hier hatte es sich die Ortsgruppe zur Aufgabe gemacht, eine Bar zu übernehmen. Dieser Tag eignet sich immer gut dazu, sich mit anderen Ortsgruppen zu vernetzen und gemeinsam einen feierlichen Tag zu verbringen. Bei einem Monatstreffen im März wurde wieder an neuen Ideen getüftelt und Organisatorisches für die kommenden Monate besprochen. Im darauffolgenden Monat am Plan stand der ebenfalls alljährliche 4x4-Wettbewerb in Gnas. Mit einiger Zeit an Vorbereitung erreichte die Ortsgruppe hier den 5. und den 8. Platz.

Ausgerüstet mit Müllsäcken und einem Tuk-Tuk ging es für uns, ebenfalls im April, in die große Müllsammelaktion. Mit diesem „Frühjahrsputz“ konnte die Landjugend Jagerberg die Umgebung ein Stück sauberer machen. Den Abschluss der Frühjahrsaktivitäten bildete die Teilnahme an der „Langen Nacht der Kirchen“ im Mai. In verschiedenen Kirchen der Region wurden kulturelle und spirituelle Programme angeboten – die Landjugend Jagerberg hat mit ihrem vorbereiteten Programm den Abend bereichert.



Herzlich bedanken möchte sich die Ortsgruppe im Namen aller Mitglieder bei Herrn Mag. Adolf Resch für die großzügige Spende.

Diese Spende ermöglicht der Landjugend Jagerberg viele ihrer Aktivitäten. Nochmals ein herzliches Danke!

Ebenso freut sich der Verein immer wieder über Neuzugänge und heißt jeden willkommen, der der Ortsgruppe beitreten möchte!

LJ-Jagerberg

Achtung! Denn: Es krocht in Trocht...

In den nächsten Monaten stehen noch einige Aktivitäten für die Landjugend an, unter anderem ihr „2. Trachtenball“ in der Mehrzweckhalle Jagerberg. Am 09.11.2024 heißt es wieder „Es krocht in Trocht“ – von einer Unterhaltungsband, DJ Team SF-Sounds, einer riesigen Tombola und einer Mitternachtseinlage ist einiges an prächtiger Unterhaltung für jedermann dabei. Somit ladet die Landjugend recht herzlich ein, wenn es wieder heißt: „Es krocht in Trocht“.



Marktmusikkapelle Jagerberg

Steirischer Panther an die Marktmusikkapelle Jagerberg verliehen



Verleihung Leistungsabzeichen

Am 29. April 2024 hat die Marktmusikkapelle Jagerberg den dritten steirischen Panther erhalten. Die Verleihung fand in der Aula der Alten Universität Graz, im Beisein von Landeshauptmann Christopher Drexler, seinem Stellvertreter Anton Lang und zahlreichen Landesvorstandsmitgliedern des Steirischen Blasmusikverbandes, statt. Auch unser Bürgermeister Viktor Wurzinger hat uns zur Verleihung begleitet. Der Steirische Blasmusikpanther wird an Musikkapellen verliehen, die innerhalb von fünf Jahren an mindestens drei Konzert- und Marschwertungen erfolgreich teilnehmen. Mit entsprechend großer Freude und Stolz haben wir unseren dritten Steirischen Panther entgegengenommen.



Nur einen Tag davor hatten wir ebenso erfolgreich an einer weiteren Konzertwertung in Fehring teilgenommen und konnten mit einer tollen musikalischen Leistung die Jury überzeugen und 89,88 Punkte erspielen.

Sehr herzlich gratulierten wir auch unserem Mitglied Helmut Oswald und seiner Frau Anna Ende Mai zur ihrer Eisernen Hochzeit.



ÖKB Jagerberg

Am Anfang des neuen Jahres stand heuer die Generalversammlung mit Neuwahlen des ÖKB-Jagerberg im Vordergrund. Zahlreiche Ehrengäste und viele Kameraden nahmen daran teil.



Zur Gratulation von unserem Ehrenmitglied Peter Riedl sen. für die Erreichung von 100 Lebensjahren war wohl der Höhepunkt für den ÖKB-Jagerberg. Seiner Einladung folgten zahlreiche Kameradinnen und Kameraden mit der Marktmusikkapelle Jagerberg, wobei sich die Beliebtheit seiner Person gezeigt hat. Wir wünschen weiterhin eine gute Gesundheit und Lebensfreude.

Auch zahlreiche Ausflüge hat es schon im ersten Halbjahr 2024 gegeben. Zum Beispiel zum Gedenkstein am Poppendorfberg, zum Fliegerdenkmal in Gniebing, zum Bezirkstreffen in St. Stefan i. R. und zum Bezirkstreffen in St. Martin a. d. Raab im Burgenland, sowie die Kameraden-Gedenkmesse bei der Nieslkapelle. Auch das Grillfest in Hatzendorf und die Sommerwendfeier des Ortsverbandes Straden wurden besucht. Sportlich und sehr erfolgreich ging es beim Bezirkskegeln in Paldau und bei der Kleinkaliber-Bezirksmeisterschaft in Trautmannsdorf für die Jagerberger Kameraden zu.

Herzliche Gratulation zur goldenen Hochzeit von Richard und Agnes Kaufmann.

Uns voraus gegangen und würdig verabschiedet wurde Kamerad Josef Leber aus Lugitsch.

Allen noch eine schöne Sommerzeit.

Schober Luis, Obmann

Seniorenbund Jagerberg



Gardasee

Ehe man sich versieht, sind wir schon wieder in der Mitte des Jahres angekommen. Nach der Winterpause starteten wir mit einem freudigen Wiedersehen unser Jahresprogramm. Bei unserem ersten Ausflug fuhren wir mit der Gleichenbergerbahn nach Feldbach. In Mühldorf besuchten wir dann die Nostalgiewelt Posch. Unzählige Stofftiere, alte Arbeitsgeräte, viele Oldtimer-Autos und zahlreiche andere Exponate zieren die Schauräume.

Bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahl beendete Herr Alois Voller seine Tätigkeit als Obfrau-Stellvertreter, Frau Hermi Kessel übernimmt nun dieses Amt. Frau Frieda Augustin übergibt den Beirat für Grasdorf an Herrn Alois Zechner. Ansonsten bleibt der Vorstand gleich.

Im April führte uns unsere Reise nach Hernstein in Niederösterreich. Das Pechlehrpfad-Museum bei einem Filmvortrag über die damalige Harzgewinnung bescherte uns beeindruckende Momente dieser aufwendigen Arbeit.

Zusammen mit Herrn Altpfarrer Msgr. Mag. W. Koschat und dem Seniorenbund-Chor feierten wir am Vorabend des Muttertags eine Muttertagsmesse. Herr Altpfarrer Msgr. Mag. W. Koschat organisierte unsere alljährliche Wallfahrt ins Burgenland zur Kirche "Maria am Weinberg", wo wir die hl. Messe mit musikalischer Umrahmung von unserem Chor feierten.

Am Nachmittag besuchten wir in Söchau den Kräuter-, Rosen- und Hexengarten. Ein wunderschönes Plätzchen.

Neben unseren Ausflügen gibt es jedoch noch viele andere Aktivitäten, die gut angenommen werden. Das Kartenspiel mit Frau Edith Seelhofer, die Kegelabende mit Frau Maria Friedl und die Wanderungen in unserer schönen Heimat mit Frau Ingrid Neumeister. Wie man sieht, sind wir Senioren noch sehr aktiv unterwegs.

Auch beim 4 Tagesausflug nach Südtirol beteiligten sich wieder viele von uns. Los ging es über die Südautobahn nach Villach bis Toblach zum Mittagessen.

Kurzer Halt am Misurinasee, dann weiter über den Falzarego-Pass auf's Pordoi-Joch. Dann Weiterfahrt nach Salurn zum Hotel. Am zweiten Tag ging es nach Riva zur Schiffahrt am Gardasee. Zurück fuhren wir durch die Salurnerklaus, umrahmt von massiven Felswänden sowie enormen Apfelplantagen und Weingärten soweit das Auge reicht. Dorf Tirol und Schenna am nächsten Tag sind ein "MUSS", diese traumhaften Orte muss man besuchen. Auch das Schloss Rametz mit Weinverkostung war ein Erlebnis. Über Kaltern und durch die Traminer-Weinstraße strebten wir wieder unserem Hotel zu. Bei der Heimfahrt besuchten wir noch kurz das Chorherrnstift in Neustift. Schließlich ging es dann durchs Pustatal Richtung Liezen zum Mittagessen und dann wieder der Heimat zu. Ich glaube, Südtirol wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Nun wünsche ich euch allen noch eine schöne Sommerzeit und freue mich auf die nächsten Ausflüge und auf unser Sommerfest im August.

Hermi Kessel



Gardasee

Theatergruppe Jagerberg ... Millionen wurden gefunden!



Die Theatergruppe Jagerberg wünscht Ihnen einen erholsamen Sommer und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Dieses Jahr präsentierte die Theatergruppe Jagerberg das Stück „**Millionen im Heu**“, ein ländliches Lustspiel in drei Akten, geschrieben von **Hans Gnant**.

Alois Brenner hat seinen Hof direkt neben der Autobahn und erlebt jedes Jahr mehrmals den Stau, wenn die Ferienzeit beginnt. Seine Frau Resi, die das Sagen auf dem Hof hat, kommt auf die Idee, dass sich ihr Mann als Knecht und sie sich als Wirtschafterin ausgeben, um von den Urlaubern, die aufgrund des Staus auf den Bauernhof kommen, für kleine Gefälligkeiten Geld zu kassieren. Zufällig entdeckt eine Urlauberin in der Scheune des Hofs die versteckte Beute eines Bankraubes. Es kommt zu einer Reihe von Verwicklungen, bis der Bankraub aufgeklärt ist und sich alles wieder in Wohlgefallen auflöst.

Unsere „Theater-Familie“ ist gewachsen!

Dieses Jahr durften wir mit Laura Rossmann und Markus Marbler zwei Mitglieder in unserer Theatergruppe willkommen heißen. Ihre Premiere haben sie mit Bravour gemeistert und wir hoffen, es hat ihnen genauso viel Spaß gemacht wie uns, auf der Bühne zu stehen!

Berg- und Naturwacht Jagerberg



Einladung zum „Schmetterlingsleuchten“
bei der malerischen Dreifaltigkeitskapelle in Glojach
am Montag, 22.07.2024, ab 19.30 Uhr.

Die **Berg- u. Naturwacht Jagerberg und St. Stefan/R.** sowie die Experten Dr. Rupert Fauster und Leo Kuzmits laden herzlich ein.

Leo Kuzmits wird einige wissenswerte Details rund um diese Insektengruppe erzählen. Welche Entfernungen die Schmetterlinge zurücklegen können, wie groß heimische Schmetterlinge werden können, wieviel Arten in der Steiermark leben, aber auch über den Lebenszyklus der Schmetterlinge.

Rupert Fauster hält einen Vortrag zu den historischen Zusammenhängen rund um die Seidenproduktion in Österreich bis zum Ende der Monarchie.

Der Rückgang dieser Insektenarten aufgrund verschiedenster Einflüsse kann nur über die Änderung unserer Einstellung gestoppt werden. **Mag. Bernard Wieser** erörtert außerdem die Arbeit des Blaurackenvereines für die Tier- und Pflanzenarten in der Region Vulkanland.

Es ist sehr interessant zu beobachten wie die ersten Falter geflogen kommen und sich auf das ultraviolett leuchtende Zeit setzen. **Teilnahme ist kostenlos!**

Angelobungen:

Ich gratuliere den angelobten neuen Mitgliedern der Ortsgruppe Jagerberg **Alois und Eveline Hirschmann, Günter und Maria Schilder** und bedanke mich für das bisherige tolle Mitwirken bei diversen interessanten und lustigen Veranstaltungen und Aktionen.

Unterstützende Mitglieder gemäß § 2 Abs. 2 StBNWG 2024 sind herzlich bei unserer Ortsgruppe willkommen (kostenfreie Mitgliedschaft ab dem 16. Lebensjahr möglich). Diesen bietet sich die Möglichkeit zur Teilnahme an Exkursionen, Kontrollbegehung, Fortbildungen u.v.m.

Ganz besonders bedanke ich mich herzlichst für die großzügige Spende unseres langjährigen Mitglieds Herrn Mag. Adolf Resch!

Ihr Ortgruppenleiter Helmut Hirschmann

Ambrosia-Bekämpfung:

Die Berg- u. Naturwacht Jagerberg bittet auch um Mithilfe bei der Bekämpfung zur Ausbreitung der Ambrosia (Ragweed)

Nähtere Informationen unter
www.bergundnaturwacht.at
oder 0316/383990



Ragweed © Winter/Bild. LK

Ehrungen (01. Dezember 2023 bis 30. Juni 2024)

Riedl Peter sen. aus Jahrbach feierte seinen 100. Geburtstag

War das ein Fest – die Feier des ersten Mannes aus Jagerberg, der sein 100stes Lebensjahr vollenden konnte: Peter Riedl sen. aus Jahrbach.

Zur Ehrung des wohl ältesten Feuerwehrmannes der Steiermark an seinem Geburtstag am 26. März d.J. ist sogar Herr **Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler** gekommen und hat dem Jubilar großzügig viel Zeit geschenkt. Wer mehr aus dem Leben des Jubilars wissen will, den laden wir ein, die Gemeindechronik (das Buch „Heimat Jagerberg“) zur Hand zu nehmen und die Seiten 200 bis 208 zu lesen.



Die Marktgemeinde war zuletzt zu folgenden Ehrungen eingeladen:

Zur Eisernen Hochzeit (65 Jahre)



Oswald Helmut und Anna, Jagerberg

Zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre)



Zach Alfred und Anna, Wetzelsdorf

Zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre)



Marbler Richard und Rosa, Oberzirknitz

Zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre)



Kaufmann Agnes und Richard, Wetzelsdorf

Zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre)



Eder Josef und Elfriede, Jagerberg

Zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre)



Eder Herbert und Rosa, Grasdorf

Zum 90. Geburtstag



Lamprecht Maria, Ungerdorf

Zum 90. Geburtstag



Maric Karl, Ungerdorf

Zum 90. Geburtstag



Faßwald Juliana, Ungerdorf

Zum 85. Geburtstag



Oswald Anna, Jagerberg

Zum 85. Geburtstag



Walter Maria, Wetzelsdorf

Zum 85. Geburtstag



Kaufmann Mathilde, Wetzelsdorf

Bitte um Verständnis: Als Folge der Corona-Krise kommt nur mehr Herr Bürgermeister und Herr Pfarrer – wenn „erlaubt“ – zu den Jubilaren. Wenn andere Personen auf Wunsch der Familie bei der Gratulation teilnehmen sollen, haben der Jubilar oder dessen Familie selber die Einladungen an die Vereine auszusprechen bzw. Freunde zu organisieren.

Zum 85. Geburtstag



Monschein Maria, Jagerberg

Zum 85. Geburtstag



Leber Juliana, Jagerberg

Zum 80. Geburtstag



Konrad Eduard, Unterzirknitz

Zum 80. Geburtstag



Brückler Alfred, Grasdorf

Zum 80. Geburtstag



Penitz Maria Gertrude, Lugitsch

Zum 80. Geburtstag



Sundl Hermine, Jagerberg

Zum 80. Geburtstag



Tropper Josefa, Unterzirknitz

Weiters gratulieren wir:

Zum 85. Geburtstag: **Tropper Maria, Jahrbach**
Zum 85. Geburtstag: **Niederl Franz, Lugitsch**
Zum 85. Geburtstag: **Kamper Johanna, Grasdorf**

Zur Goldenen Hochzeit:
Neubauer Anton u. Martha, Jagerberg

Geburten (01. Dezember 2023 bis 20. Juni 2024)



Kaufmann Lukas, Wetzelsdorf



Hirschmugl Paul Josef, Ungerdorf



Sudy Matteo, Jagerberg



Zechner Liana Sophie, Grasdorf



Kainz Paul, Grasdorf



Klemen Maxim, Jagerberg

Hochzeiten in Jagerberg (01. Dezember 2023 bis 20. Juni 2024)



Kaufmann Ewald und Peer Silvia, Wetzelsdorf



Kupfer Karl und Proß Barbara, Hamet



Niederl Reinhard und Koller Sonja, Jagerberg

Todesfälle (von 01.12.2023 bis 20.06.2024)



Fastl Johann,
Pöllau 6
geb. 1935,
verstorben am
08.01.2024



Leber Josef,
Lugitsch 59
geb. 1949,
verstorben am
19.02.2024



Scheucher Hermann,
Jagerberg 132
geb. 1952,
verstorben am
18.02.2024



Klein Maria,
Lugitsch 25
geb. 1926,
verstorben am
10.05.2024



Klein Mathilde,
Grasdorf 44
geb. 1954,
verstorben am
15.05.2024



Scheucher Johann,
Lugitsch 4
geb. 1938,
verstorben am
10.06.2024

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg ...



Herrn BRÜCKLER Michael aus Ungerdorf 14: Michael hat die Lehre als Metallbau- und Blechtechniker bei der Firma alu-tech-trade GmbH. in Mureck absolviert und die Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden. Bis zum „Einrücken“ zum Bundesheer wird Michael weiterhin bei der Ausbildungsfirma arbeiten. Alles Gute!



BISi-Award-Verleihung 2024

Die diesjährige Verleihung des Vulkanland BISi-Award fand im März in Paldau statt. Seit 23 Jahren gibt es diese Initiative, in welcher herausragende vorwissenschaftliche und wissenschaftliche Arbeiten mit innovativem Charakter und Bezug zum Vulkanland prämiert (Urkunde sowie Preisgeld von bis zu EUR 2.000,--) werden. Heuer wurden u.a. Herr Lerner Jonas aus Jagerberg und Kaufmann Lorenz aus Unterzirknitz ausgezeichnet. Die beiden haben eine Steuerung für ein CO₂-Verfahren entwickelt, mit dem man Holz oder Glas gravieren kann. **Wir gratulieren zur Auszeichnung sehr herzlich.**



Herr FRUHWIRTH Claus aus Jurbach hat beim Verbund die Ausbildung zum Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung gemacht und zuletzt in seinem Lehrberuf die Meisterprüfung erfolgreich abgelegt. Jetzt wird fleißig für die Kommunaltechnik-Meisterprüfung gelernt und im elterlichen Betrieb eine gediegene Praxiserfahrung gesammelt. Alles Gute weiterhin.

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Jagerberg
Erscheinungsort und Verlagspostamt: Jagerberg
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Viktor Wurzinger
Auflage: 750 Stück
Druck: Marko, Leitring

PS: Liebe Leser, wir laden Sie abermals ein, beim Gemeindeamt Meldung zu machen bzw. ein Foto abzugeben, wenn Sie – oder jemand aus Ihrer Familie oder Ihrem Freundeskreis – eine Berufs- oder Lehrausbildung erfolgreich abgeschlossen hat. Auch andere private oder berufliche Auszeichnungen drucken wir gerne ab. Das kann auch eine schöne Überraschung für Ihre Angehörigen werden! Wir sind jedoch darauf angewiesen, dass SIE uns Meldung machen, dass SIE uns Fotos bringen - wir können beim besten Willen nicht alles wissen, haben Sie Verständnis! Herzlichen Dank im Voraus.



Naturschwimmbad Jagerberg

Cafe Restaurant
neptun

Cafe/Restaurant NEPTUN eröffnet!



Herzlich willkommen in Jagerberg: Sara und Mario!

Groß war die Freude auf allen Seiten, als sich Anfang Mai d.J. die Pforten beim Cafe und Restaurant Neptun endlich wieder öffneten. Sara Montagnolli und Mario Mitterberger bringen nun frischen Schwung in das Lokal. Neben Bürgermeister Wurzinger, Vizebürgermeister Scheucher stellten sich Altpfarrer Msgr. Mag. Koschat und auch Vertreter des Jagerberger Wirtschaftsbundes als erste Gratulanten ein.

Leider hat uns – und damit auch unseren Wirtsleuten - heuer das Wetter überhaupt nicht in die Karten gespielt. Einen ganzen Monat später als üblich, erst Mitte Juni, hat sich Badewetter eingestellt.

Dürfen wir unsere neuen Wirtsleute vorstellen? – Gerne!

Sara Montagnolli – wie man dem Namen entnehmen kann, hat ein wenig italienische (eigentlich südtiroler) Wurzeln. Sie

ist eine recht temperamentvolle, geradlinige Powerfrau. Sara kommt aus Innsbruck und ist nach der Pflichtschule gleich in die Gastronomie eingestiegen. Wie man sagt, ist sie „auf der ganzen Welt herumgekommen“. Eineinhalb Jahre hat sie auf den Bermudas gearbeitet, 2 Jahre in Ägypten, eine Zeitlang in Amerika usw. In der letzten Wintersaison war ihr Arbeitsplatz in Kärnten, auf der Gerlitzen.

Mario Mitterberger stammt aus Irschen im Drautal. Nach der Schulausbildung hat Mario die Berufe Werkzeugmacher, Mechaniker und Maschinenschlosser erlernt. Dann war er 11 Jahre lang in seinem erlernten Beruf in Innsbruck tätig, davon 4 Jahr als Selbständiger bzw. als Technik-Beauftragter der ÖBB. Seit 3 Jahren arbeitet Mario in der Gastronomie, zuletzt ebenfalls auf der Gerlitzen – mit Sara zusammen.

Sara und Mario haben sich viel vorgenommen – in den kommenden Wochen wird sich einiges abspielen ...

Fartek Christa am Sonntag-Abend, 21. Juli – bei Vollmond, **Vollmond-Fieber**

Musikevent am Samstag, 10. August, mit **Gregor Glanz**, Kayla Krystin und Brünner-Kollmann.

Oktoberfest am 21. September und Frühschoppen tags darauf ...

Unsere Wirtsleute haben sich vorgenommen, möglichst viele Produkte von den **heimischen Bauern** zu kaufen (Fleisch, Gemüse, Wein, Kernöl ...) und wollen die Speisen – so weit wie möglich – **selber frisch zubereiten**. Wenn es die Frequenz zulässt, wird es im Sommer auch ein **Tagesangebot** geben!

„**Törggelen**“ wird es in Jagerberg auch erstmals geben! – Was das ist? Törggelen ist das Erntedankfest in Südtirol. Dabei werden bis zu 7 Gänge (Buffet) eingenommen, dazu Wein, Kastanien und natürlich Musik. So viel das Herz und der Mund begehrte.

Gerade jetzt in der warmen Sommerzeit, neben dem Bade- teich, bietet sich das „**Brunchen**“ an. Brunchen ist die Zusammenschnitt der Worte Breakfast und Lunch, also Frühstück und Mittagessen. Was da alles auf den Tisch kommt!

Frühstück (je nach Vorbestellung: Buffet oder ...), 3 Heißgetränke, Juice, Prosecco, im Laufe des Vormittags Fingerfood, Chickenwings, Fleischkäse ... bis zu Mittag mit Sicherheit genug, dass man fruestens am Abend wieder Hunger verspürt.

Ein besonderes Anliegen für Mario und Sara ist es, wenn sich auch Vereine beim Cafe treffen können, dort Sitzungen und Besprechungen abhalten, oder einfach zusammenkommen als Ausgangspunkt für weitere Unternehmungen ...

Schön, dass unser schönes Naturschwimmbad und das tolle Cafe/Restaurant NEPTUN wieder voller Leben ist! Die Marktgemeinde freut sich sehr darüber und wünscht Sara und Mario ein herzliches Glück auf!

*Ihnen allen erholsame Ferien,
einen schönen Urlaub oder auch
bestmögliche Erholung zu Hause,
damit Sie wieder mit viel Kraft
ans Werk gehen können!*

**Für die Marktgemeinde Jagerberg:
Viktor Wurzinger**

